Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: GDS · Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

40. Jahrgang · 11. Ausgabe | www.Stadtteil-Portal.de | 5. November 2015

Mannheimer Stadtteile ins rechte Licht gerückt

Lange Nacht der Kunst und Genüsse am 7. November von 18 bis 24 Uhr

MANNHEIM. Die Erfolgsgeschichte der Langen Nacht der Kunst und Genüsse setzt sich auch in ihrer 12. Auflage fort. Am 7. November 2015 bietet sich Besuchern von 18 bis 24 Uhr in allen Mannheimer Stadtteilen (außer Innenstadt und Jungbusch) die Gelegenheit zum Bummeln, Verweilen, Vergleichen und auch Feiern, um dabei das Angebot vor Ort besser kennenzulernen. Denn – bundesweit einmalig – öffnen rund 300 Betriebe aus Handel, Handwerk und Dienstleistung zeitgleich die Tore und demonstrieren den über 30.000 Besuchern nicht nur die Vielfalt und Leistungsfähigkeit der Stadtteile und Vororte, sondern bieten überdies Kunst, Kultur und Kulinarisches unter Mitwirkung bekannter wie auch junger Maler, Musiker und anderer Künstler. So entsteht eine angenehme Atmosphäre für Begegnungen und Gespräche. Denn nicht Verkauf steht in dieser Nacht im Vordergrund, sondern Austausch und spannende Erfahrungen mit Kunst und Genüssen.

Nach dem Start zur 12. Langen Nacht der Kunst und Genüsse, der überall unterschiedlich gestaltet wird, ist der Weg frei für eine vielversprechende Veranstaltung, die neugierigen kunstinteressierten Nachtschwärmern viel Gelegenheit bietet, sich an zahlreichen Standorten mit Musikdarbietungen, Bilderausstellungen und Skulpturen, Mundart, Lesungen, edlen Weinen und kulinarischen Spezialitäten zu erfreuen. Rote Teppiche, Zierbäume und helle Lichtstrahler weisen den Besuchern den Weg zu den beteiligten Betrieben.

Der im letzten Jahr erstmals eingesetzte Bus-Shuttle zwischen allen Stadtteilen fährt dieses Jahr nicht, denn die Interessengemeinschaft Lange Nacht der Kunst und Genüsse, die diese Veranstaltung mit geringem Budget koordiniert, kann die Mehrkosten für diesen Service trotz großen Interesses der Lange-Nacht-Besucher im Vorjahr nicht aus eigener Kraft stemmen. Hier wäre ein höherer Zuschuss der Stadt von Nöten.

Mit der Langen Nacht in den Mannheimer Stadtteilen ist es ist es zum ersten Mal gelungen, Teilnehmer stadtteil-, branchen- und verbandsübergreifend zu einem gemeinsamen Event zu verbinden. Die Geburtsstunde dieses Modells schlug im Jahr 2004 in Sandhofen, um im Trauermonat November etwas Licht und Schwung in den eher tristen Spätherbst zu bringen. Seither breitete sich die gemeinsame Aktion der Gewerbetreibenden in immer mehr Stadtteilen aus – seit letztem Jahr sind alle mit im Kunst- und Genuss-Boot. So entwickelte sich die Lange Nacht zu lebendiger Stadtteilkultur, die zur Identitätsstärkung der einzelnen Stadtteile und Vororte beiträgt.

Unterstützt wird die Lange Nacht auch dieses Jahr vom Kulturamt und vom Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim, der Praxis für Physiotherapie Hartmut Walz und dem Verlag Schmid Otreba Seitz Medien, der wieder die offizielle Programmzeitung in einer Auflage von 100.000 Exemplaren erstellt hat. Dort gibt es Informationen zu den einzelnen Stadtteilen, allen Teilnehmern und Aktionen. *cm*

Weitere Infos finden Sie in der großen Sonderbeilage zu dieser Ausgabe und im Internet unter www.lange-nacht-mannheim.de

Inhalt

Seite 2 Erlös der Kerwe-Tombola für heilpädagogische Schule

Seite 4 Nachlese 13. GDS-Gesundheitswoche

Seite 6 Talk im Verlag zum Thema Sicherheit

Seite 8 Litanei für die Entmündigten

Seite 11 Johannes-von-Nepomuk-Platz in Neckarau

Seite 14 „Wer keine Seite wählt, ist ein Außenseiter“

Seite 16 Termine

Unser Stadtteil-Portal

Nachrichten im Netz – aktuell und ansprechend.
www.stadtteil-portal.de

„Gesundheit kann man nicht kaufen“

13. GDS-Gesundheitswoche im Steubenhof Hotel

NECKARAU. Zur 13. GDS-Gesundheitswoche begrüßte der stellvertretende Vorsitzende Arthur Bruno Hodapp im Foyer des Best Western Premier Steubenhof Hotels eine Schar von Besuchern, unter ihnen den Bürgerservice-Leiter Walter McDavid, Bezirksbeirat Dr. Christoph Gutknecht, die Neckarauer AWO-Vorsitzende Rosemarie Rehberger sowie die Mitglieder des GDS-Vorstands Matthias Schmitt und Stephan Stüber. Hodapp dankte vor allem dem Hausherrn, Generaldirektor der Ariva Hotel GmbH Leandros Kalogerakis, der ideale Räumlichkeiten für die Vortragenden und die Info-Stände zur Verfügung stellte. Besonderer Dank galt der Anzeigenleiterin von SOS Medien Karin Weidner, die den Event wie jedes Jahr bis ins Detail organisiert hatte.

Mit dem weisen Spruch „Gesundheit kann man nicht kaufen, aber viel dafür tun“ stimmte Kalogerakis die Gäste in seiner Begrüßungsansprache auf die folgenden fünf Abende ein, an denen jeweils vier Vorträge zur Auswahl standen. Mit Blick auf die nahe Adventszeit versäumte er nicht, auf besondere kulinarische Highlights wie „Gans lecker Wochen“, den Adventsmarkt und Weihnachtsbuffets sowie die 6-Gang-Silvestergala in seinem Haus hinzuweisen.

Vor und zwischen den 20 Fachvorträgen hatten die Besucher Gelegenheit, sich an verschiedenen Ständen im Foyer zu informieren. Erstmals war Avendi Senioren-Service mit ausführlicher Beratung und viel Information vor Ort; wie jedes Jahr war die Firma Glocker mit Samina Bettsystemen vertreten. Bekannt war auch die Firma Sickelmann, die Messungen des Gesundheits- und Leistungsstatus sowie die Bestimmung des Stoffwechseltyps anbot, während es beim bestform-Figurstudio um Anti-Aging-Beratung ging. An einem Abend war auch das Sanitätshaus Reul mit der Präsentation von Chung-shi-Schuhen vertreten, die Barfußlaufen simulieren.

Die Fachvorträge ausgewiesener Referenten boten ein breit gefächertes Themenspektrum, das sich von naturheilkundlichen Behandlungen, neurologischen und psychotherapeutischen Aspekten über spirituelle Ansätze, Augenkrankheiten, Übergewicht und Ernährung, Gesundheitsvorsorge, orthopädische Krankheitsbilder und Bewegungstherapien bis hin zu Pflege im Alter, Sport und Fitness, Schmerztherapie und Entspannungstechniken sowie Neuem zur Patientenverfügung erstreckte.

Auch ein Gewinnspiel gab es wieder im Rahmen der GDS-Gesundheitswoche, bei dem Besucher fünf Einkaufsgutscheine gewinnen konnten, die bei allen GDS-Betrieben einzulösen sind. Die Gewinner sind auf Seite 4 veröffentlicht. *cm*

Die 13. GDS-Gesundheitswoche wurde von GDS-Vize Arthur Bruno Hodapp (r.) und Hoteldirektor Leandros Kalogerakis eröffnet. Foto: Meixner

Elvis lebte – einen Abend lang im Casino des GKM

Bürgerabend mit dem Europameister der Elvis-Imitatoren Steven Pitman

NECKARAU. Partystimmung und Nostalgie bestimmten den 123. Bürgerabend des GKM, zu dem der kaufmännische Vorstand Dr. Markus Binder das Publikum auch im Namen seines Vorstandskollegen Dr. Karl-Heinz Czychon im proppenvollen Casino begrüßte. Mit der Losung „Was ist ein Vorstand des GKM gegen den King of Rock'n'Roll?“ stimmte er die erwartungsvollen Zuhörer auf die Feier des 80. Geburtstags von Elvis Presley ein. Mit den ersten elektrisierenden Songs „That's all right“ oder „Teddy Bear“ war die Illusion fast perfekt, denn Steven Pitman, neuer Europameister der Elvis-Imitatoren, kam seinem Idol mit authentischem Outfit, Frisur und vor allem einer zum Verwechseln ähnlichen Stimme sehr nah.

Begleitet von der bestens disponierten Band „The Celebrations“ und einem dreiköpfigen Background-Chor zog Pitman die Zuhörer gut zwei Stunden lang in den Bann der Elvis-Welt und präsentierte – zunächst in dunklem Outfit – ein chronologisches Spektrum von Titeln aus den 50er bis 70er Jahren, die viele der Zuhörer mit Jugenderinnerungen verknüpften, denn gerade bei den rockigen „Ohrwürmern“ wie „Return to Sender“ oder „Jailhouse Rock“ wurde mitgesungen und mitgeklatscht, kaum ein Fuß, der nicht im Takt mitwippte, kaum ein Körper, der nicht in Bewegung war.

Steven Pitman ließ im GKM-Carino den Mythos Elvis aufleben. Fotos: Meixner

Der Halbamerikaner aus Trier imitierte die Titel bei aller Professionalität nicht oberflächlich, sondern interpretierte sie mit viel Empathie und brachte die Seele des musikalischen Phänomens Elvis zum Klingen. Dazu gab Pitman locker eingestreute Erläuterungen zur Musik und biographische Details zu Elvis sowie zur Leidenschaft für Elvis, die mit 35 Jahren in einer eigenen Sängerkarriere mündete.

Eine geradezu feierliche Stimmung kam bei Balladen wie „Are you lonesome tonight“, „Can't help falling in love with you“ oder „Always on my mind“ auf, die sich mit flotten Medleys abwechselten. Nach der Pause im weißen Elvis-Outfit mit hohem Kragen gab es nicht nur Beifallsstürme für Songs der 70er wie z. B. „Johnny B. Goode“ oder „Love me tender“, sondern auch die zur Brass-Band erweiterten „Celebrations“ und die Background-Sänger erhielten Raum für eigene Beiträge. So mit „Sweet Inspiration“, dem Traditional „Amazing Grace“ und in dem von Pitmann und Sängerin Kathrin als Duett gesungenen unvergleichlichen „In the ghetto“.

Johlenden Beifall spendeten die enthusiasmierten Zuhörer, von denen einige ein Tänzchen vor der Bühne wagten. Und als Steven Pitman die Bühne verließ und singend durch die Reihen schritt, huldigte ihm das Publikum mit Standing Ovations. Der sympathisch-bescheidene Europameister dankte mit „We go on together“ und dem Gewinnersong „Suspicious Minds“.

Wie immer wird der Gesamterlös von Kartenverkauf und Bewirtung für einen sozialen Zweck gespendet. Wie im letzten Jahr sollen die Einnahmen der Lebenshilfe Mannheim zugutekommen. *cm*

AKTUELL GESUCHT:
- EFH in Kiga- und Schulnähe 220. - 330.000 €
- EFH spätestens in 9 Monaten freiw. 320. - 400.000 €
- MFH mit 1 freiw. Wohnung
KUTHAN IMMOBILIEN
T. 0621 - 65 60 65 www.kuthan-immobilien.de

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 6.90 €*
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
KW 46 9-15.11.2015
Mo. Rigatoni, Soße Arabiata, Gemüsesalat, Joghurt
Di. Rindergeschnetzeltes, Champignons, Nudeln, Karottensalat, Buttergebäck
Mi. Saure Bohnen, Wellfleisch, Kartoffelpüree, Obst
Do. Vegetarische Lasagne, Rettichsalat, Gebäck
Fr. Gemüsefrikadelle, Bechamelsoße, Butterreis, Selleriesalat, Herzwaffeln
Sa. Schweineschnitzel, Rahmsoße, Salzkartoffeln, Lauchgemüse, Pudding
So. Kalbsragout, Cognacrahm, Reis, Rosenkohlgemüse, Joghurt
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Infobüro: Rohrhofer Str. 55 in Mannheim
Fr. 15 – 17 Uhr sowie So. 14 – 16 Uhr

NCC Die Nr. im Wohnbau
Eine Wohnung am See
Eine Lage, die begeistert – in einer Qualität, die überzeugt: NCC verwirklicht Eigentumswohnungen direkt am Ufer des Rheinauer Sees. Im KfW-70-Standard, mit 2 bis 5 Zimmern und 47 m² bis 218 m² Wohnfläche.
Fordern Sie jetzt Ihr persönliches Exposé an!
Kostenfreies Infotelefon 0800 670 80 80
www.ncc.de/am-rheinauer-see
NCC

rnv
Ich fahr' mit der Tageskarte.
Weitere Informationen zur rnv finden Sie unter www.rnv-online.de oder auf Facebook, Twitter und YouTube.

Bernd Mattler 40 Jahre
- Sanitär - Gas - Wasser - Installation -
- Badrenovierung - Rohrreinigung -
- Gas - Etagenheizung - Kundendienst -
Fischerstraße 1 a · 68199 Mannheim
Tel. 0621/85 64 57 · Fax 0621/85 64 60
Mitglied der Sanitärinnung

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen" – dieser Aufkleber der GDS kann bares Geld bedeuten und Glück beim Einkauf bringen. Vorrätig sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Der nächste Glückspilz steht fest: der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit dem Fahrzeugschein in der VR Bank-Filiale Friedrichstraße einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro abholen, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

Ein großes Herz und Engagement für die Mitmenschen

Rosemarie Rehberger feierte 70. Geburtstag

NECKARAU. Seit 30 Jahren SPD-Mitglied, 25 Jahre im Bezirksbeirat Neckarau aktiv, seit 16 Jahren Vorsitzende der AWO Neckarau, die unter ihrem Vorsitz zum Ortsverein Neckarau-Almenhof-Lindenhof zusammengefasst wurde, seit vielen Jahren Vorstandsmitglied der IG Neckarauer Vereine, Mitbegründerin und bis vor kurzem Vorstandsmitglied des Freundeskreises der Wilhelm-Wundt-Bücherei, Mitglied des Vereins Geschichte Alt-Neckarau und des Förderkreises Alte Neckarauer Friedhofskapelle, streitbar, wenn es um Ungerechtigkeiten geht, aber freundlich und hilfsbereit zu ihren Mitmenschen – Rosemarie Rehberger, zierlich von Statur, aber mit starkem Rückgrat und großem Herzen, feierte kürzlich ihren 70. Geburtstag. Die Liste ihrer Aktivitäten lässt sich noch erweitern: So übte sie als gelernte Reproduktionsfotografin, Altenpflegerin und zuletzt Buchhändlerin mit einem Buchladen in Heidelberg drei Berufe aus, ist noch im Landesverband der SPD und im Landesvorstand der SPD-Arbeitsgemeinschaft der Selbständigen aktiv. Für 22 Jahre Engagement im Bezirksbeirat Neckarau wurde sie 2011 von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz mit der silbernen Ehrennadel des Baden-Württembergischen Städtetags geehrt.

Rosemarie Rehberger setzt sich für Neckarau ein. Foto: Meixner

Doch lautes Auftreten ist die Sache der dreifachen Mutter nicht, dafür zeigt Rosemarie Rehberger auf sanfte und bescheidene Art große Beharrlichkeit und Argumentationskraft, wenn es gilt, Ziele durchzusetzen.

Außer ihrer Familie, zu der inzwischen auch Enkel gehören, gilt ihre Liebe der Heimathistorie und vor allem dem Wandern, das sie über Deutschland hinaus in mehrere Länder bis nach Südamerika führte. *cm*

Erlös der Kerwe-Tombola für heilpädagogische Schule

GDS-Vorstand übergibt Spendenscheck

NECKARAU. Strahlend nahm Stefan Oertel, Leiter der Hans Müller-Wiedemann Schule, einen Scheck in Höhe von 1.200 Euro aus den Händen des GDS-Vorsitzenden Bernd Schwinn, seinem Stellvertreter Arthur Bruno Hodapp und „Hausherr" Hendrik Matten in der VR-Bank-Filiale Friedrichstraße entgegen. Die stattliche Summe stammt aus dem Los-Verkauf der Kerwe-Tombola, deren Erlös in diesem Jahr für die heilpädagogische Ganztagsschule bestimmt war, die zum Waldorfdreieck gehört und auf anthroposophischer Grundlage Kinder und Jugendliche fördert, die von geistiger oder Mehrfachbehinderung betroffen sind.

„Ihre Aktiven haben fleißig Lose verkauft und unsere Mitglieder waren wie immer sehr großzügig beim Spenden attraktiver Tombolagewinne", lobte Schwinn. „Daher geben wir, wie es Tradition ist, den Erlös gern für einen wohltätigen Zweck."

„Wir freuen uns sehr, dass unser Losverkauf eine so hohe Summe eingebracht hat, die uns jetzt geschenkt wird. Mindestens so viel wert ist aber, dass wir in Neckarau – sozusagen mitten im Leben – dabei sein und unsere Schule bekannt machen durften", so der Schulleiter. Die Zuwendung sei umso willkommener, als es genug Wünsche für die Verwendung gäbe, so für ein dringend benötigtes (gebrauchtes) Klavier, für die Gartengestaltung oder neue Vorhänge, dankte Oertel den Spendern. *cm*

Die stattliche Spende der GDS-Kerwe-Tombola nahm Stefan Oertel, Leiter der Hans Müller-Wiedemann Schule (2. v. l.), von Bernd Schwinn (2. v. r.), Arthur Bruno Hodapp (l.) und Hendrik Matten entgegen. Foto: Kranczoch

Jakobushexen auf dem Flug zur nächsten Weiberfastnacht

NECKARAU. Der nächste Fasching erscheint noch in weiter Ferne. Doch die Neckarauer Hexen, die sich das ganze Jahr über betätigen, sind schon wieder aktiv für die Weiberfastnacht 2016, die unter dem Motto „Glitzer und Glamour. Die Hexen auf dem roten Teppich" stehen soll.

Dazu werden sich diese viele kulinarische und andere Überraschungen einfallen lassen.

Den frühen Termin am 4. Februar 2016 sollten sich jedenfalls schon alle Fasnachts-Weiber und solche, die es werden wollen, in den Kalender schreiben.

Wer dabei sein möchte, kann sich – dieses Jahr zum dritten Mal – am 11.11. ab 11.11 Uhr im Seilwolff-Center bei einem Gläschen Sekt über die Veranstaltung und die Aktivitäten der Hexen informieren sowie Karten im Vorverkauf erstehen. Eine wichtige Neuerung beim Kartenverkauf: Auf Wunsch vieler Frauen können jetzt Tischwünsche geäußert werden, ein Tischplan ist auf den Seiten im Internet (www.neckarauer-hexen.de) und der Gruppe „Neckarauer Weiberfasnacht" bei Facebook (https://www.facebook.com/NeckarauerWeiberfasnacht) zu finden. Kartenbestellungen unter Tel. 0621 4370335.

Die Hexen können aber nicht nur feiern, sondern verteilen den Reinerlös der Weiberfasnacht traditionell an Frauen- und Kinderprojekte.

In diesem Jahr freut sich die Neckarauer Pfandfinderschaft, die beim Tische-Aufstellen unterstützt hat, über 100 Euro. Unterstützt wurde auch das Projekt Amalie der Diakonie (Beratungsstelle für Frauen in der Prostitution) sowie die Wunschbox (Aktion für krebskranke Kinder der Deutschen Leukämie-Forschung). Große Freude gab es bei einer Gruppe des Margarete-Blarer-Hauses, die von den Hexen spontan zum Eisessen eingeladen wurde. Und ganz aktuell beteiligten sie sich an der Hilfe für Asylsuchende in Mannheim und kauften Hygieneartikel und Babysachen. Dank sagen die Hexen für die großzügige Unterstützung durch den dm-Markt in Neckarau, der die Einkäufe mehr als verdoppelte. *pm/red*

EDITORIAL

Schaffen wir das?

Liebe Leserinnen und Leser, ich glaube, unsere Kanzlerin hat ihren Satz „Wir schaffen das!" im Stillen schon öfter bereut. Wir schaffen die Flüchtlingskrise nur mit den Menschen hier in Deutschland. Die Einsatzbereitschaft sehr vieler ist bewundernswert und eine wirklich einmalige Leistung. Aber die Menschen können nicht ständig am Limit arbeiten, um der Flüchtlingskrise Herr zu werden.

Unser Land ist in der Lage, Menschen Schutz zu bieten, die tatsächlich politisch verfolgt sind oder in ihrem Land um ihr Leben fürchten müssen. Aber Flüchtlinge haben laut Genfer Flüchtlingskonvention auch Pflichten; so heißt es in Artikel 2: „Jeder Flüchtling hat gegenüber dem Land, in dem er sich befindet, Pflichten, zu denen insbesondere die Verpflichtung gehört, die Gesetze und sonstigen Rechtsvorschriften (…) zu beachten." Daher ist insbesondere unsere wichtigste Regel für das Zusammenleben, das Grundgesetz, zu respektieren. „Männer und Frauen sind gleichberechtigt", heißt es in Artikel 3. Ich bin mir sicher, dass in ihrem Land verfolgte Menschen mit der Gleichberechtigung bei uns kein Problem haben werden. An das Grundgesetz muss man aber auch manche Deutsche erinnern: „Politisch Verfolgte genießen Asylrecht", heißt es in Artikel 16a. Auch darauf können wir stolz sein, dass wir diesen Menschen Zuflucht bieten können.

Wir schaffen es aber nicht, allen Menschen, die beispielsweise aus rein wirtschaftlichen Gründen zu uns kommen, Asyl zu gewähren. Diejenigen, die kein Recht auf Asyl bekommen, müssen konsequent wieder in ihre Heimat zurückgeführt werden. Denn wir wollen in Zukunft nicht sagen müssen, wir haben keine Aufnahmekapazitäten mehr. Dann schaffen wir das.

Holger Schmid

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim
Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung:
Claudia Meixner (cm)

Freie Mitarbeit:
Nicolas Kranczoch (nco), Meike Paul (mp), Patricia Popp (pp), Jan Millenet (mil). Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigen: Karin Weidner

Auflage: 17.500

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Neckarau, Almenhof, Niederfeld, Lindenhof-Niederfeld

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 06/14 vom Juni 2014

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Neckarau / Almenhof / Niederfeld

Kiosk Nalu
Feldbergstraße 91

Müller Fleisch- und Wurstwaren
Fabrikstationstraße 18

Kiosk Toto-Lotto Balogh
Fischerstraße 1

Reinigung Herrmann
Fischerstraße 6

Buchhandlung Schwarz auf Weiß
Friedrichstr. 11a

Commerzbank
Friedrichstr. 14

VR Bank Rhein-Neckar
Friedrichstr. 16

Industrie-Apotheke
Friedrichstr. 1-3

Deutsche Bank
Friedrichstr. 3-5

Café Zeilfelder
Friedrichstr. 6

Papier Groß
Friedrichstr. 9

Wilhelm-Wundt-Bücherei
Heinrich-Heine-Str. 2

Foto Arnold
Katharinenstr. 68

Blumen Röth
Morchfeldstr. 28

Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46

Schreibwaren Großkinsky
Niederfeldstr. 81

Paracelsus-Apotheke
Niederfeldstr. 84

AOK KundenCenter
Rheingoldplatz 2

Rheingoldhalle
Rheingoldstr. 215

Volkshaus
Rheingoldstr. 47

Bürgerdienst Neckarau
Rheingoldstr. 14

Dioni zur Schindkaut
Schindkautweg 16

Schreibwaren Winter
Schulstraße 11

Reiseland Atlantis
Rheingoldstraße 18

Gehring's Kommode
Schulstraße 82

Apotheke in der Alten Seilerei
Seilwolff-Center

Kfz-Krieger
Speyerer Straße 22-24

Diakonissenkrankenhaus
Speyerer Straße 91-93

Getränke Schmitt
Steubenstr. 26

BW Premier Steubenhof Hotel
Steubenstr. 66

Presseshop Sen
Steubenstraße 86

Lexies Imbiss & Kiosk
Morchfeldstr. 40

BeneVit Haus am Park
Rottfeldstraße 3

Eine besondere Ecke in Neckarau

Cafe Bar Tongfa in der Steubenstraße ist neues GDS-Mitglied

NECKARAU. Samstag, 17.05 Uhr. Beim Betreten der Cafe Bar Tongfa in der Steubenstraße 76-78 weht einem ein verführerischer Duft von Jasminreis und exotischen Gewürzen entgegen. Nach kurzem Nachfragen ist auch schnell klar, warum: Im Tongfa wird die original Thaiküche angeboten – jedes Gericht wird frisch zubereitet und der Clou ist: Es wird ausschließlich von Thailänderinnen gekocht. Das, was man eigentlich in einem Szene-Hotspot wie Berlin-Mitte erwartet, findet sich in diesem Fall mitten in Neckarau. Szenenwechsel: Samstagabend. Dan hat alles im Griff. Der erfahrene (und seit über zehn Jahren) Barkeeper hat nicht nur die zahlreichen Cocktailangebote des Tongfa parat – ein Geheimtipp sind seine Eigenkreationen. Und nicht nur die kommen an der bestens besetzten Bar prima an.

Diese Vielfalt bietet die Cafe Bar Tongfa in der Neckarauer Steubenstraße (bei REWE rechts abbiegen) und noch viel mehr. Eine Auswahl: Nicht nur im liebevoll ausgestatteten Gastraum kann man es sich gutgehen lassen, besonders lauschig ist es – vor allem bei den kommenden kühleren Temperaturen – im gemütlichen Wintergarten. Apropos kühlere Temperaturen: Ab November stehen im vorderen Bereich des Tongfa Heizpilze, die den Aufenthalt dort durchaus angenehm werden lassen. Und wenn es wieder wärmer wird, lohnt sich auch der Blick „um die Ecke“, denn dort wird der Biergarten des Tongfa erweitert werden.

Aber nicht nur original thailändische Küche (Gäste können übrigens zwischen einer milderen und einer schärferen Version der Gerichte wählen) gibt es im Tongfa – auf der Bistrokarte stehen zudem Flammkuchen und Riesenbaguettes. Beim täglich wechselnden Mittagsangebot (12 bis 14 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen) ist ein Softdrink inklusive, und wer bereits etwas früher Appetit bekommt, ist hier ebenfalls genau richtig: Beim Frühstücksangebot (auch als „halbes“ erhältlich) gibt es zwischen 9 und 10 Uhr Kaffee ohne Ende inklusive – der ultimative Wachmacher. Zum Besonderen: Dienstags, donnerstags und sonntags wird bei der Ladies Night für die Damen ein Glas Prosecco gratis ausgegeben, samstags ist ab 20 Uhr Cocktail-Night und am Mittwoch locken Special Cocktails.

Betreiber Gerhard Donath ist ein alter Hase in der Gastronomie: Von 1973 bis 1994 mit dem Caféhaus (Neckarauer In-Treff) und seit 1993 mit dem Steuben Café – zwischenzeitlich Blues Line – sowie ab 2004 der Cafe Bar Tongfa, was aus dem Thailändischen übersetzt „Blauer Himmel“ heißt.

Nächste große Aktion ist übrigens die erstmalige Teilnahme an der Langen Nacht der Kunst und Genüsse am 7. November in Neckarau mit dem Duo „Take Two“, und auch an diesem Tag gibt es für Besucher ein Glas Sekt/Prosecco gratis. *nco*

Kontakt: Cafe Bar Tongfa, Steubenstraße 76-78, 68199 Mannheim, Telefon 0621 825705, www.cafe-bar-tongfa.de

Das rührige Team von Tongfa bietet den Gästen besondere Genüsse. Foto Kranczoch

Macht Kirche Bildung?

Podiumsdiskussion im Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium mit Neckarauer Schulleitern

NECKARAU. Am Ende hatte Stefan Bolay von der Neckarauer Schillerschule die knackigste Antwort parat. Auf die Schlussfrage: „Was würden Sie sich wünschen, was ein Schüler zu Ihnen sagt, wenn Sie ihn nach zehn Jahren wieder treffen“ sagte Bolay – selbst Religionslehrer: „An den Religionsunterricht erinnere ich mich immer wieder gerne.“ Worum ging es? „Macht Kirche Bildung – Was erwarten Schulen hinsichtlich Bildung von den Kirchen?“ war eine Podiumsdiskussion im Rahmen der ökumenischen Wochen überschrieben. In der Aula des Neckarauer Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums trafen die Leiter der Neckarauer Schulen auf ein zahlenmäßig kleines, aber sehr interessiertes Publikum. Die Moderation des Abends hatten – ökumenisch aufgeteilt – die evangelische Pfarrerin Regina Bauer und ihr katholischer Amtskollege Martin Wetzel übernommen.

„Ich bin als junger Mann aus der Kirche ausgetreten und bin auch nicht gläubig.“ Mit diesem Statement überraschte Harald Bernhart, derzeit kommissarischer Leiter der Wilhelm-Wundt-Realschule, gleich zu Beginn. Nichtsdestotrotz betonte er die Wichtigkeit der Teilnahme am Schulgottesdienst als großen Anlass für Gemeinsamkeit. Sein Kollege Peter Deffaa ergänzte, Pfarrer im Religionsunterricht gebe es fast nicht mehr. Kontrovers dazu die Aussagen von Bauer und Wetzel: Evangelische Pfarrer gäben fast alle Unterricht an Schulen, so Bauer, während Wetzel zugab: „In der katholischen Kirche ist das selten geworden.“ Wetzel weiter: „Ich bin skeptisch, was die Zukunft des konfessionellen Religionsunterrichts angeht.“ Er ergänzte schmunzelnd: „Das ist aber nicht die authentische Stimme der katholischen Kirche.“

Dies führte zu der Podiumsfrage, wie Kirche auf andere Weise in Schulen präsent sein kann und – aus dem Publikum: „Welche Angebote macht die Kirche?“ Klare Antwort von der evangelischen Seite: „Kirche hat Räume, die sie anbieten kann“, so Regina Bauer, die erzählte, wie das am Bachgymnasium ist: „Schüler gehen ganz normal in die Kirche, um sich ihre Portion Spiritualität zu holen.“ Schulleiter Matthias Raden betonte, dass die Schüler hier auch Verantwortung im sozialen Bereich übernähmen: „Gemeinde findet auch in der Schule statt: Schulgemeinde.“

Aber auch über die christlichen Konfessionsgrenzen ging es hinaus: „Brauchen wir muslimischen Religionsunterricht?“, fragte Moderatorin Regina Bauer. Und die Antwort von Peter Deffaa kam prompt: „Ja. Den brauchen wir. Auch um keine Randgruppen zu bilden oder zu fördern.“ Er habe schon mit Schülern diskutiert, die erklärten: „Der Imam hat gesagt, wir dürfen nicht in das Haus mit dem Kreuz gehen.“ Einen Schritt weiter – wenn auch metaphorisch – ging Sebastian Berg von der Freien Waldorfschule: „Wenn ich mir einen Schulleiter wünschen könnte, wäre das Gotthold Ephraim Lessing.“ Der hatte bekanntlich in seiner Ringparabel die religiöse Toleranz in den Mittelpunkt gestellt.

Die Frage des Abends, ob Kirche Bildung macht, konnte in den rund zwei Stunden naturgemäß nicht erschöpfend beantwortet werden. Nur eines war am Ende klar: Die Schüler stehen im Mittelpunkt und wenn die sich nach zehn Jahren gerne an den Religionsunterricht erinnern, ist schon viel gewonnen. *nco*

Kirche und Bildung war das Thema der Podiumsdiskussion mit den Moderatoren Pfarrerin Regina Bauer (4. v. l.) und Pfarrer Martin Wetzel (3. v. l.) und den Schulleitern (v. l.) Peter Deffaa, Sebastian Berg, Harald Bernhart, Stefan Bolay und Dr. Matthias Raden. Foto: Kranczoch

GEHRINGS KOMMODE
November 2015
Kunst: November/Dezember 2015 Claudia Fritsche „Im Gleichgewicht“ Midissage Fr.18.12. 19 Uhr ab 20.30 Uhr Fake Five mit Xmas Special (Eintritt frei)
FR. 6.11. KABARETT Klaus Kohler
SA. 7.11 JAZZ Fake Five
FR. 13.11. FOLK Paddy Schmidt
SA. 14.11. KABARETT Die ZWEIfler
FR. 20.11. ROCK&POP 2 Relax
SA. 21.11. SZENE Piske & Leroi
FR. 27.11. KABARETT Onkel Fisch
SA. 28.11 SZENE Yann Loup Adam & Guido Allgaier
Musik&Kunst
Samstag, 7.11.2015
Lange Nacht der Kunst und Genüsse
20.30 Uhr Fake Five / Jazz
(Eintritt frei)
für den Gaumen: Gyros
KabarettBluesJazzRock&PopSzene
Beginn jew. 20 Uhr • Einlass ab 19 Uhr
SCHULSTR. 82
68199 MANNHEIM-NECKARAU
T 0621 - 85 36 69 · F 85 36 51
www. gehrings-kommode.de
ÖFFNUNGSZEITEN:
Di.-Sa. 18-1 Uhr, So.+ Mo. Ruhetag
an Veranstaltungstagen 19-1 Uhr

...das kleine bisschen mehr!
Zuhause versorgt, kompetent gepflegt.
detaillierte Beratung
liebevolle Betreuung
umfassende Alltagshilfe
spezielle Versorgung
Vermittlung von div. Dienstleistungen
... immer für Sie da!
RHEINGOLD
Ambulanter Pflegedienst GmbH
☎ 0621 841 40 40
Friedrichstraße 13 a
68199 Mannheim
info@pflegedienst-rheingold.de
www.pflegedienst-rheingold.de

Steuerwissen ist Geld!
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen.
Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.
Meine Beratungsstelle:
Kaiserstuhlring 33, 68239 Mannheim,
Telefon: 0621/4 82 48 61,
Email: Eberhard.Bialas@vlh.de,
http:/www.vlh.de/bst/6431,
Termin nach telefonischer Vereinbarung

KUNDENDIENST SANITÄR+HEIZUNG günther
Ellerstadter Straße 5
68219 Mannheim
Fon: (0621) 8 42 59 50
www.guenther-sanitaer.de

Ein neues Bad?
Wir kommen!
Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

Ihre Immobilienberaterin für Neckarau, Almenhof und Niederfeld
Ingeborg Kunz-Tobula
Bankfachwirtin (IHK)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Pilwe-Fasnacht
Kampagne 2015/16
28.11., 20.11 Uhr GKM: Rindfleischessen mit Gardevorstellung, 15,- Euro
06.01., 15.11 Uhr St. Jakobus: Rathausturm
16.01., 20.11 Uhr GKM: Pilwe-Nacht, 18,- Euro
24.01., 14.11 Uhr St. Jakobus: Seniorensitzung, 8,- Euro
30.01., 20.11 Uhr GKM: Prunksitzung, 18,- Euro
06.02., 14.11 Uhr St. Jakobus: Kindermaskenball, 4,- Euro
06.02., 20.11 Uhr St. Jakobus: Maskenball, 12,- Euro
07.02., 13.00 Uhr Fasnachtszug in Ludwigshafen
09.02., 14.11 Uhr Zügl in Neckarau
Einlass jeweils 1 Std. vor Veranstaltungsbeginn
Kartenvorverkauf: Reinigung Herrmann, Fischerstraße 6
Kartenbestellung Tel./AB/Fax: 858455
www.die-pilwe.de, die.pilwe@web.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Wir laden ein zum herbstlichen Akkordeonkonzert mit Werken von Domenico Cimarosa, Jan Truhlar, Hubert Deuringer, Gerhard Mohr u.a.m.
Handharmonikaverein RHEINKLANG e.V. Mannheim - Rheinau
>> ACCORDION CONCERTANTE 2015 <<
Sonntag, 15. November 2015 um 17 Uhr
Jakobussaal, Mannheim-Neckarau
Eintritt: 10 € (Vorverkauf), 12 € (Tageskasse), Kinder bis 12 Jahre frei
Vorverkaufsstelle: Schreibwaren Geiß, Schulstr.11, Mannheim-Neckarau

Baumpflege und Gartengestaltung
GOOS
Tel.: 06 21 / 8 61 96 76
Fax: 06 21 / 8 99 58 32
Mobil: 01 73 / 3 43 08 09
www.goos-baumpflege.de
· Pflanzung
· Pflege
· Fällung
· Gutachten
· Seilklettertechnik
· Kronensicherung
· Sturmschäden

Cross'n' Groove
Rock · Pop · Jazz
MATTHÄUS
EVANGELISCHE GEMEINDE MANNHEIM NECKARAU
NEUES PROGRAMM
Joana
„Ich staune bloß“
Adax Dörsam
Gitarre
SONNTAG
29.NOV
18 Uhr
Matthäus KIRCHE
Abendkasse 17 Uhr
Matthäus · Rheingoldstraße 32 · 68199 Mannheim-Neckarau
Fon 06 21 .84 13 914 · www.matthaeus-kirche.net
Tickets: Pfarramt Matthäus · Schreibwaren-Geiß, Schulstraße 11

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
über 25 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim
Tel.: 06 21 / 1 42 40 · E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de

ELEKTRO FREY GMBH
• GEBÄUDESYSTEMTECHNIK • SICHERHEITSTECHNIK • KLIMATECHNIK
• KOMMUNIKATIONSTECHNIK • ELEKTROINSTALLATIONEN
NEU: RAUCHMELDERTECHNIK – Wir sind zertifizierter Fachbetrieb nach DIN 14676 für Rauchmeldetechnik. Rauchmelderpflicht jetzt auch in Baden Württemberg.
Bei uns wird KOMPETENZ in Sachen Sicherheit und Technik groß geschrieben. Wir helfen Ihnen gern weiter!
Schicken Sie uns eine Email an info@elektro-frey-gmbh.de oder rufen Sie uns an: 0621-851773 | Rheingoldstraße 21 | 68199 MA
www.elektro-frey-gmbh.de

Steuerfachangestellte (m/w)
in Vollzeit/Teilzeit
(tageweise Home-Office möglich)
für unsere Finanzbuchhaltung suchen wir DATEV-erfahrene MitarbeiterInnen (m/w) ab sofort. Treuhand Kurpfalz Services GmbH, Mannheim, Bewerbung per mail:
info@mstk.de

KLAUS BARTH GmbH
MALERBETRIEB
Maler- und Tapezierarbeiten
Kreative Maltechniken
Fassadenanstriche
Wärmedämmung
Betonsanierung
Brandschutzzertifiziert
Telefon 06202/780237 · Fax 06202/920263
Gewerbepark Hardtwald 12 · 68723 Oftersheim
E-Mail: kontakt@malerbarth.info · www.malerbarth.info

„Mehr als nur Pflege daheim"
RADISCH-NEUBERT
PFLEGEDIENST
☎ 0 621 - 85 83 77
Qualitäts-auszeichnung mit Note 1,0
Mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis
Mehr als nur Pflege daheim bedeutet für uns:
• professionelle Beratung
• erforderliche Pflege im Rahmen der Alltagsbewältigung
• medizinische Versorgung
Unsere Schwerpunkte:
1. Wundversorgung nach Kriterien des Wundmanagements
2. Schlaganfallpatienten nach dem Konzept von Bobath
3. Patienten mit neurologischen Erkrankungen nach der basalen Stimulation
4. stundenweise Demenzbetreuung
www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich"
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
■ Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
■ Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
■ Brennwerttechnik Öl und Gas
■ Fernwärme
■ Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
■ Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
■ Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas
Bereich Sanitär
■ Planung und Komplettausführung neuer Bäder
■ Alters- und behindertengerechte Bäder
■ Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
■ Wartung und Instandsetzung
■ Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
■ Gefährdungsanalysen Legionellen
■ Notdienst
DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

Von Adipositas bis Zahnmaterial

Vortragsvielfalt der 13. GDS-Gesundheitswoche

Viele Zuhörer interessierten sich für die Ausführungen Dr. Jungmanns zur neuen Operationsmethode des Grauen Stars. Foto: Meixner

NECKARAU. Viele Besucher nutzten auch im 13. Jahr der GDS-Gesundheitswoche im Steubenhof Hotel die Gelegenheit, sich in 20 Fachvorträgen aus erster Hand über viele Gesundheitsthemen zu informieren. Die große Themenvielfalt zeigte einmal mehr, wie engagiert sich Heilpraktiker, Therapeuten und Ärzte bemühten, dem Informationsbedarf der Zuhörer Genüge zu tun und nicht nur zu referieren, sondern auch für individuelle Fragen zur Verfügung zu stehen.

Im Steubenhof Hotel hatten die Besucher an fünf Abenden die Wahl zwischen jeweils vier Vorträgen, von denen der größte Teil sich mit naturheilkundlichen Themen beschäftigte, die von medizinischer Hypnose bei Angstzuständen, Zahnmaterial und seiner Wirkung auf den Körper sowie der Aktivierung der Selbstheilungskräfte über Gewichts- und Stoffwechselprobleme Schmerztherapie und Entspannungstechniken, auch mit praktischen Übungen zum Mitmachen, bis hin zu Interaktion von Gehirn und Gesundheit sowie Hilfestellung bei der Diagnose Krebs reichten.

Chefarzt und ärztlicher Direktor des Diakonissenkrankenhauses Prof. Dr. Dieter Schilling referierte über das Zusammenwirken von Wein und Gesundheit. Unfallchirurg und Orthopäde Dr. Christian Kreukker informierte in einem spannenden Vortrag mit Operationsvideo über minimalinvasive Therapien bei Erkrankungen des Schultergelenks, während der Sportmediziner und Kniespezialist Dr. Wolfgang Franz erläuterte, wie Knie beweglich und schmerzfrei bleiben. Augenarzt Dr. Peter Jungmann und sein Team stellten die Operation des Grauen Stars mit neuartigem Sekundenlaser anschaulich vor und Oberarzt André Lindner vom Adipositaszentrum des Diakonissenkrankenhauses zeigte Möglichkeiten des Abnehmens durch das Skalpell auf. Kiefergelenksdysfunktion und Würdigung der häuslichen Pflege sowie neueste Regelungen zu Patientenverfügung und Betreuungsrecht ergänzten das weit gespannte Themenspektrum.

Vor und nach den Vorträgen informierten Stände im Foyer u. a. über Seniorenservice, zu gesunden Bettsystemen, Fußgesundheit, physikalischen Therapien, Bestimmung des Stoffwechseltyps und Anti-Aging-Beratung für den Weg zu einer idealen Figur.

Auch außerhalb des zentralen Veranstaltungsorts stand in Geschäften und Vereinen Neckaraus das Thema Gesundheit im Mittelpunkt. Es gab Rabatte und fachkundige Beratung u. a. in Apotheken, Sanitätshäusern und heilkundlichen Betrieben, Handwerker berieten zu barrierefreien Bädern und altersgerechten Möbeln für Senioren, Seniorenzentren und Pflegeheime informierten zu Dauer- und Kurzzeitpflege; Sportvereine, die Neckarauer Narrengilde sowie die Tanz- und Ballettschule boten Schnupperstunden an. *cm*

Die Gewinner der Verlosungsaktion

13. GDS-Gesundheitswoche in Neckarau

Die Auslosung der Gewinnspiel-Karten zur Gesundheitswoche fand am 21. Oktober 2015 bei GDS-Vorstand Bernd Schwinn statt. Je einen Einkaufsgutschein der GDS Neckarau im Wert von 50 Euro haben gewonnen:

Margarethe Schwab, Neckarau
Anne-Maria Gauglitz, Niederfeld
Jasmin Haag, Elmstein
Helga Kaiser, Niederfeld
Maria Schmidt, Neckarau

Patientenverfügung und Betreuungsrecht waren wie jedes Jahr das Vortragsthema von Rechtsanwalt Bernd Kieser. Foto: Kranczoch

Fotos: Meixner, Kranczoch

VR Bank dankt Mitgliedern für anhaltende Erfolgsgeschichte

Ehrungen für 50 Jahre Treue zur Genossenschaftsbank

VR Bank-Vorstand Michael Mechtel (r.) ehrte in der Rheingoldhalle sieben Mitglieder für 50-jährige Treue. Foto: zg (VR Bank)

NECKARAU. Rund 700 Mitglieder der VR Bank Rhein-Neckar begrüßte Thomas Gleßner vom Vorstandsstab in der Rheingoldhalle. Sie waren der Einladung zum Neckarauer Kundenforum gefolgt, um gemeinsam mit dem Bankenvorstand verdiente Mitglieder zu ehren, die der VR Bank seit 50 Jahren die Treue halten.

10 dieser Foren gibt es im Geschäftsgebiet der Bank zu beiden Seiten des Rheins, die sich alle großen Zuspruchs erfreuen, zeigt die Genossenschaftsbank damit doch die Verbundenheit mit ihren Kunden, welche die Basis der Geschäftspolitik sei, so Vorstand Michael Mechtel, der nicht nur einen informativen und gut verständlichen Überblick über die Lage auf den Finanzmärkten gab, sondern den Gästen die aktuellen Zahlen anschaulich präsentierte. Vor dem Hintergrund der Griechenlandkrise und dem in Europa verspielten Vertrauen, der Ungerechtigkeit des Bankenrettungsfonds und der derzeitigen Zinslandschaft mit all ihren Auswirkungen konnte Mechtel erfreuliche Ergebnisse des eigenen Hauses von 2014 verkünden. „Wir schreiben unsere Erfolgsgeschichte weiter", gab er sich angesichts einer Mitgliederzahl von mehr als 87.000 zuversichtlich, dass das auf Vertrauen und Verlässlichkeit basierende Geschäftsmodell auch künftig in der stürmischen See des Markts bestehen kann.

So sei die Bilanzsumme um 5 Prozent auf fast 3,9 Mrd. gestiegen, die Kundeneinlagen halten sich mit 3,1 Mrd. auf hohem Niveau. Die Kundenkredite für Firmen- und Privatkunden stiegen um 2,2 Prozent auf 1,9 Mrd. Euro. 70 Millionen seien für das Zinsergebnis eingeplant, fast 28 Millionen umfasse das zu erwartende Provisionsergebnis. Für die weitere Zukunft werde ein leicht rückläufiges Geschäftsergebnis erwartet, was jedoch angesichts der angespannten Finanzmärkte zufriedenstellend sei.

Dieses Ergebnis sei eine Bestätigung der von Solidität und Vorsicht geprägten Geschäftspolitik der Genossenschaftsbank, die auch künftig einschließlich eines differenzierten Dienstleistungsangebots beibehalten werden soll, leitete Michael Mechtel über zu den Ehrungen treuer Mitglieder. Er überreichte den diesjährigen Jubilaren Elisabeth Gerbeth aus Karlsruhe, Marianne Haas aus Mannheim, Rudolf Knaup aus Waldbrunn, ehemals Neckarau, Christa Satzke aus Rheinau, Walter Stephan und Friedrich Lutterkort aus Neckarau Urkunde, Ehrennadel und ein persönliches Geschenk.

Den Unterhaltungsteil des Abends hatte der Kurpfälzer Christian „Chako" Habekost übernommen, der die Gäste vor dem Abendessen mit einem „Best of" aus seinen Mundart-Programmen großartig unterhielt. *cm*

Kein Auge trocken blieb beim Vortrag des Mundart-Kabarettisten Christian „Chako" Habekost. Foto: Meixner

STEUERTIPP

Rentensteuer – die 6 wichtigsten Fragen

MANNHEIM. Vor zehn Jahren hat sich die Besteuerung der Renten mit dem Alterseinkünftegesetz geändert. Der Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland gibt im Folgenden in einem kurzen Frage-Antwort-Spiel die wichtigsten Informationen.

Wie hoch darf meine Rente sein, damit ich keine Steuererklärung abgeben muss?

Als Richtwert gelten für Alleinstehende 14.000 Euro pro Jahr, bei Rentner-Ehepaaren liegt die Grenze bei 28.000 Euro. Aber Achtung: Gibt es noch andere Einkommen, wie Betriebsrente oder Einnahmen aus Vermietung, kann schon bei niedrigeren Jahresbeträgen eine Steuererklärung nötig sein.

Muss ich zwangsläufig Steuern zahlen, wenn ich eine Einkommensteuererklärung einreiche?

Nein. Die Pflicht, eine Steuererklärung abzugeben, bedeutet nicht automatisch, dass auch Steuern gezahlt werden müssen. In manchen Fällen kann es sogar sein, dass Steuern wieder erstattet werden – z. B. wenn man bei Banken Steuern auf Kapitalerträge gezahlt hat.
Warum kann es sich lohnen, eine Steuererklärung abzugeben? Viele Aufwendungen des alltäglichen Rentnerlebens können geltend gemacht werden. Das sind zum Beispiel Zuzahlungen für Medikamente, Pauschbeträge für Behinderungen und Spenden. Außerdem kann für Pflegedienstleistungen, Handwerker- und andere Dienstleistungen eine Steuerermäßigung gewährt werden.

Bis wann muss ich meine Einkommensteuererklärung abgeben?

Abgabetermin für die Steuererklärung ist immer der 31.05. des Folgejahres. Sind Sie bei uns Mitglied, gilt eine automatische Fristverlängerung bis zum 31.12.

Was passiert, wenn ich trotz Abgabepflicht keine Steuererklärung einreiche?

Dann kann das Finanzamt zur Steuernachzahlung auffordern. Und es werden – je nach Höhe der Nachzahlung – eventuell Zwangsgelder und Verspätungszuschläge verhängt. Steuernachzahlungen werden mit 6 Prozent jährlich verzinst.

Wie erfährt das Finanzamt davon, dass ich eine Steuererklärung abgeben muss?

Die Finanzämter erhalten seit 2009 jährlich alle Daten über die Rentenzahlungen. Mit diesen Informationen können die Finanzämter prüfen, ob die Rentner eine Steuererklärung abgeben müssen. Rentner, die keine Steuererklärung eingereicht haben, obwohl sie dazu verpflichtet waren, werden vom Finanzamt angeschrieben.

Weitere Informationen gibt es beim Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e. V., bei Beratungsstellenleiterin Anne Seib, Schulstraße 19, 68199 Mannheim, Telefon 0621 87 555 692 oder im Internet unter www.steuerring.de/buero-mannheim-neckarau.de. *pm/red*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Freude bei Freezone

Peter Schmidt spendet 1.186 Euro für Straßenkids

NECKARAU. Das 25-jährige Firmenjubiläum von „Peters Partyservice" hatte Peter Schmidt mit Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Wegbegleitern Anfang August bei schönstem Wetter in seinen Geschäftsräumen in der Wilhelm-Wundt-Straße gefeiert. Schön ist auch, was bei dieser Gelegenheit für den guten Zweck zusammenkam. Für einen Euro hatte Schmidt alle Speisen und Getränke an die Gäste verschenkt, und diese griffen so reichlich zu, dass am Ende 1.186 Euro zu Buche standen, die jetzt an Freezone Straßenkids Mannheim übergeben wurden. Für Peter Schmidt eine Herzensangelegenheit, denn schon lange ist er dem Projekt verbunden und weiß, was Freezone als Anlaufstelle mittels Streetwork und über die im Herbst 2010 eingerichtete Straßenschule leistet. Andrea Schulz und Markus Unterländer nahmen das Geld daher dankbar an. *pbw*

Höchstpersönlich überbrachte Peter Schmidt (rechts) den symbolischen Spendenscheck an Andrea Schulz und Markus Unterländer. Foto: zg

seit 1931
„Die Fenster sind des Hauses Augen; der Fachmann sorgt, dass sie was taugen"
Schreinerei · Glaserei
Fensterbau · Wintergärten
LÖBS & KARG
68199 MA-Neckarau · Schulstr. 42 · ✆ 85 17 21
www.loebs-und-karg.de

Alles für den Schul- und Bürobedarf!
Papier-Gross
Inh.: B. Gross-Böhl
Schreibwaren · Bürobedarf
Friedrichstraße 9
68199 Mannheim-Neckarau
Tel. 8 41 33 66 · Fax 8 41 33 68
eMail: Schreibwaren@papier-gross.de
Home: www.papier-gross.de

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Gittertore - Türen - Tore
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Sectionaltore
• Schließanlagen
Bohnenbergerstraße 8 • 68219 Mannheim • Tel. (0621)851411
Fax 858179 • www.rapp-metallbau.de

Sicherheit durch Qualität!
HU-Dachbau
Dachdeckermeisterbetrieb
Inh. Heike Urbanek
Fachbetrieb für Dach-Wand- und Abdichtungstechnik
Bauspenglerei ✦ Flachdachbau ✦ Wärmedämmsysteme
✦ Gerüstbau ✦ Dacheindeckung ✦ Dachbegrünung ✦ Reparaturen
Braustr. 37, 68309 Mannheim Tel. u. Fax 0621/739125
Email: info@hu-dachbau.de Mobil: 0171-7236693
www.hu-dachbau.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
24h Notdienst | Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof | Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 - 27 04 834
www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Zentrum für Altersmedizin (ZAM)
Vortrag:
Donnerstag, 26. November 2015, 15.00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock
„Wie viele Medikamente verträgt der Mensch?"
Priv.-Doz. Dr. Matthias Schuler,
Chefarzt derKlinik für Geriatrie,
Diakonissenkrankenhaus
Diakonissen seit 1859
Ein Qualitätskrankenhaus
Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1
www.diakonissen.de
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

„Mannheim ist eine sichere Stadt“

Talk im Verlag zum Thema Prävention, erfolgreiche und gescheiterte Einbruchsdelikte und dem Zusammenhang von Sauberkeit und Sicherheit

Der aktuelle „Talk im Verlag“ drehte sich rund um das Thema Sicherheit und Sicherheitsempfinden. Dazu hatten die Schmid Otreba Seitz (SOS) Medien mit Erstem Bürgermeister Christian Specht, dem Mannheimer Polizeipräsidenten Thomas Köber und Ralf Debnar von der Zentralen Prävention Ludwigshafen kompetente Gesprächspartner gewinnen können. Die Fragen in den Verlagsräumen in der Wildbader Straße in Mannheim-Seckenheim stellte SOS-Geschäftsführer Holger Schmid.

„Ist Mannheim eine sichere Stadt?“, wollte dieser gleich zum Einstieg wissen. „Grundsätzlich ja“, erklärten Christian Specht und Thomas Köber und nannten dafür auch Zahlen. Seien es in den 1990er Jahren noch rund 44.500 Straftaten gewesen, so verzeichne man aktuell pro Jahr knapp 30.000. Damit sei Mannheim auch im europäischen Vergleich eine sichere Stadt, wenngleich im Moment eine Zunahme an Armutskriminalität, im Zusammenhang mit Rauschgift stehende Delikte sowie Schwarzfahren zu verzeichnen seien, so der Polizeipräsident. Christian Specht ergänzte, dass es einen Unterschied zwischen objektiv messbarer Sicherheit und subjektivem Sicherheitsempfinden gebe. Zu beobachten sei außerdem, dass häufig beim Bürger das Rechtsbewusstsein dafür fehle, dass Falschparken oder Müllentsorgung „irgendwo an der Straße“ eben auch eine Ordnungswidrigkeit darstelle.

„Nehmen denn auch die Einbrüche zu?“, hakte Holger Schmid genauer nach. Dies sei von Stadtteil zu Stadtteil unterschiedlich, sprach Thomas Köber von Rückgängen in Mannheim-Mitte. „Dafür nimmt die Gefahr in den am Rand liegenden Stadtteilen zu“, sagte Köber. „Einbruchskriminalität war schon immer auch Beschaffungskriminalität, aber anders als früher sind heute organisierte Banden aus Osteuropa auf Beutezug, die über eine entsprechende Logistik verfügen.“ Köber wies jedoch ausdrücklich darauf hin, dass die Polizei trotz Zunahme der Einbruchsdelikte die Aufklärungsquote habe verbessern können.

Aufklärungsquote ist das eine, Prävention das andere. „Und da sehen Sie ja offensichtlich Bedarf?“, fragte Holger Schmid Ralf Debnar nach dessen Motivation, die bundesweit erste Einbruchschutzmesse in Ludwigshafen zu organisieren. „Die Polizei war bislang immer mit einem Stand bei allgemeinen Baumessen präsent“, antwortete Debnar, der seit Jahren in der technischen Prävention des Polizeipräsidiums Rheinpfalz tätig ist. Ein guter Ansatz zwar, doch zu der Einbruchschutzmesse am 24. und 25. Oktober im Pfalzbau habe man gezielt nur von der Polizei empfohlene Hersteller und mechanische sowie elektronische Fachhandwerksfirmen zugelassen – circa 55 Aussteller aus einem Umkreis von einhundert Kilometern. „Unser neues Messekonzept richtet sich an Bürger, Bauherren, Architekten, Bauämter und Kommunen gleichermaßen“, gab der Präventionsfachmann den Tipp, bei der Neubauplanung entsprechende Sicherheitstechnik bereits zu berücksichtigen. „Aber auch nachträglich kann vieles mit relativ einfachen Mitteln eingebaut und so das Einbruchsvorhaben vereitelt werden“, sprach Debnar von einer aus Sicht der Polizei deutlich verbesserten „Scheiterquote“ mit über 40 Prozent.
„Ich kann nur jedem empfehlen, sich diesbezüglich schlau zu machen“, ergänzte Mannheims Polizeipräsident. Ebenso wichtig wie Sicherungssysteme seien aufmerksame Nachbarn. „Ich nenne Ihnen mal nur ein Beispiel: Da taucht ein Umzugsunternehmen in der Straße auf und lädt die Möbel ein. Die Nachbarn sehen es zwar, denken aber, die Leute ziehen um. Dabei sind diese in Urlaub, und die vermeintlichen Möbelpacker räumen in aller Ruhe die Wohnung leer“, rät Köber dazu, mit dem direkten Wohnumfeld in Kontakt zu bleiben und Fremde im Viertel ruhig direkt darauf anzusprechen, was sie hierher führt.

Wie wichtig der Zusammenhalt im Quartier ist, machte Christan Specht anhand der Frage deutlich, ob es einen **Zusammenhang zwischen Sicherheit und Sauberkeit** gebe. „Mehr Müll, mehr Lärm, mehr Ordnungswidrigkeiten, sogenannte Problem-Immobilien, das finden wir überall da, wo Nachbarschaften nicht funktionieren“, nannte er als Beispiele den Jungbusch, die Neckarstadt-West sowie die Schönau. In diesen Stadtteilen, in denen viele Opfer und Täter zugleich seien, habe die Stadt entsprechende Maßnahmen ergriffen, beispielsweise über das Quartiermanagement. **„Aber fängt es nicht schon im Kleinen an? Der OB selbst hat doch die Bußgelder, beispielsweise für Müllsünder, als zu niedrig bezeichnet“**, warf Holger Schmid ein. „Wir sind, was die Verfolgung solcher Ordnungswidrigkeiten angeht, personell an unseren Grenzen angelangt“, appellierte der Erste Bürgermeister daher an das Bewusstsein und die Eigenverantwortung der Bürger. Die Mannheimer Reinigungswoche sei eine gute Art zur Prävention, weil hier bereits im Kindergartenalter angesetzt werden könne.

„Kann der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) die Polizei nicht noch mehr unterstützen? Die Mannheimer Geschäftswelt bestätigt doch, dass sein Einwirken in der Innenstadt erfolgreich ist?“ wollte Schmid wissen. Der KOD könne als freiwillige Aufgabe nur ergänzend wirken und sei bei kleineren Ordnungswidrigkeiten gefragt. Das habe sich bewährt, so Specht. Wie Köber will er dies jedoch als ein vorgelagertes Aufgabengebiet zur eigentlichen Polizeikompetenz verstanden wissen. Es gebe eine klare Abgrenzung der Zuständigkeiten. „Beim Verstoß gegen das Grillverbot auf der Neckarwiese beispielsweise ist ein Eingreifen des KOD völlig in Ordnung“, erklärte der Polizeichef, dass beide Leitzentralen miteinander verbunden seien und man den KOD nicht als Konkurrenz betrachte. Beide versicherten übereinstimmend, dass in Baden-Württemberg keine Polizisten abgebaut, sondern im Gegenteil neue Planstellen genehmigt seien. „Aber wir müssen diese Stellen auch befüllen“, bezeichnete Köber die Suche nach geeignetem Personal als schwierig. „Ich würde mir beispielsweise mehr Kollegen mit Migrationshintergrund im Polizeidienst wünschen“, warf Ralf Debnar ein. Eine Stadt, die wie Mannheim im Dreiländereck liegt, arbeitet laut Thomas Köber zudem behördenübergreifend, beispielsweise ganz aktuell beim Thema Zuwanderung.

„Stichwort Flüchtlingsströme: Schaffen wir das?“ fragte Schmid seine Gesprächspartner. „Es wird davon abhängen, wie viele Menschen zu uns kommen, wie sich der Winter entwickelt“, sagte Specht, dass Mannheim augenblicklich sehr gefordert sei und bei der Bewältigung der Aufgaben vom großen ehrenamtlichen Engagement der Hilfsorganisationen lebe. Die Unterbringung sei das eine, die Integration das andere. „Es bleibt abzuwarten, wie viele Flüchtlinge am Ende bleiben, wie es mit dem Familiennachzug aussieht“, sieht der Dezernent darin „mindestens eine Jahrzehnte-Aufgabe“. Ob man es schaffe, hänge auch davon ab, inwieweit man den Zuwanderern unsere Vorstellung von Ordnung und Polizeiverständnis vermittle. Das Wichtigste überhaupt sei es, diesen Menschen eine Perspektive zu geben. Neben der Vermittlung des hierzulande geltenden „Wertekanons“ seien daher auch zügige Asylverfahren notwendig, meinte Specht. „Integration und Sicherheit gehören zusammen. Der überwiegende Teil der Flüchtlinge will hier in Frieden leben“, lautete die Einschätzung von Köber. Und nein, das Entstehen von rechtsfreien Räumen in Mannheim sehe er derzeit nicht.
Zurück zum Thema Einbruchschutz antwortete Ralf Debnar auf die Frage, ob denn in fünf Jahren eine spezielle Sicherheitsmesse vielleicht sogar überflüssig werde: „Das kann ich mir bei derzeit 320 Millionen ungesicherter Fenster in Deutschland überhaupt nicht vorstellen!“ – Einig waren sich alle drei Experten darin, dass man viel für die Sicherheit tun kann. Doch „einkaufen“ könne man sie sich nicht. Vielmehr baue sie auf allgemein verbindlichen und von allen akzeptierten Werten auf. *pbw*

Christian Specht
Erster Bürgermeister Mannheim

Zur Nachhaltigkeit:
„Schwerpunktaktionen des Fachbereichs für Sicherheit und Ordnung, bei denen Mitarbeiter des KOD und der Politessen den Dialog mit den Bürgern suchten, haben in manchen Stadtteilen mehr, in anderen weniger gebracht.“

Thomas Köber
Polizeipräsident Mannheim

Zum Einbruchschutz:
„Einbrecher wollen schnell weg. Gekippte Fenster sind daher eine Einladungskarte.“

Ralf Debnar
POK, Zentrale Prävention Ludwigshafen

Zur Flüchtlingsfrage:
„Wir müssen die Unterbringung verbessern. Geballte Unterkünfte sind per se ein soziales Konfliktfeld. Dezentrale Wohnungmöglichkeiten mitten in der Gesellschaft wären besser.“

Polizeioberkommissar Ralf Debnar, Erster Bürgermeister Christian Specht, Verleger Holger Schmid und Polizeipräsident Thomas Köber (von links) in der Talkrunde. Fotos: Warlich-Zink

SP Ein Video von Rawhunter Film & Photography mit Ausschnitten aus der Talkrunde sehen Sie auf Stadtteil-Portal.de unter dem Menüpunkt „Talk im Verlag“.

Junge Musiker spielten für Senioren

Herbstkonzert mit klassischer Musik im Wichernhaus

NECKARAU. Ein besonderer Leckerbissen wurde den Bewohnern des Neckarauer Pflegeheims Wichernhaus serviert: Zur Begrüßung des Herbstes fand dort Anfang Oktober ein klassisches Konzert statt, das wie seit Jahren durch die von Yehudi Menuhin gegründete europäische Organisation „Live Music Now“ möglich wurde. Getreu dem Motto des Gründers „Musik heilt, Musik tröstet, Musik bringt Freude“ erläuterte Brigitte Cantz, Vertreterin des gemeinnützigen Vereins für die Rhein-Neckar-Region, dessen Ziele: Zum einen sollen die Konzertveranstaltungen u. a. in Alten- und Behindertenheimen, Hospizen, psychiatrischen Einrichtungen oder Strafanstalten Menschen Freude bringen, die aufgrund ihrer Lebensumstände nicht in Konzerte gehen können. Zum anderen werden im Zusammenwirken von Firmensponsoring und Staatlicher Musikhochschule Mannheim junge, besonders qualifizierte Musiker am Beginn ihrer Karriere finanziell und künstlerisch gefördert, die zudem Auftrittserfahrungen sammeln können.

Mit virtuos-beseeltem Spiel erfreuten Aglaia Vollstedt und Georg Michael Grau die Bewohner des Wichernhauses. Foto: Meixner

Für diese erneute freudige Abwechslung im Heimalltag dankte Leiter Manuel Cronau und begrüßte viele Heimbewohner, für welche die Cafeteria zum Konzertsaal mit Stuhlreihen und viel Platz für Rollstühle umfunktioniert worden war.

Schwerpunkt des knapp einstündigen Programms mit der Violinistin Aglaia Vollstedt und dem Pianisten Georg Michael Grau waren Werke des Komponisten und Violinvirtuosen Fritz Kreisler. So überzeugten beide zu Beginn mit einem anspruchsvollen Präludium und Allegro, um später mit Altwiener Tanzweisen und dem Walzer „Liebesleid“ die Herzen der Zuschauer zu erfreuen, die gebannt dem warmen Ton der Violine mit virtuosaufmerksamer Klavierbegleitung lauschten. Auf den schwungvollen ersten Satz des A-Dur-Violinkonzerts von W. A. Mozart folgte die beseelte Meditation aus der Oper „Thais“ von Jules Massenet, bevor die beiden jungen Interpreten mit dem ebenso anspruchsvollen wie stimmungsvollen „Herbst“ aus Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ ihr großes Können unter Beweis stellten. Für den Applaus bedankten sie sich mit dem anrührenden „Ave Maria“ von Bach/Gounod. *cm*

Große Politik im kleinen Garten

CDU Mannheim trifft sich zum Oktoberfest / Generalsekretärin Katrin Schütz zu Gast

NECKARAU. Wo persönliches Engagement auf die berühmte Mannheimer Geselligkeit trifft, entsteht manchmal Besonderes. So geschehen dieser Tage in einem Kleingarten im Mannheimer Süden, wo Hermina Hammerand im Namen der Mannheimer CDU zum gemütlichen Beisammensein in Form eines Oktoberfestes eingeladen hatte. Und nicht nur, dass die Wettergötter der Initiatorin gewogen waren, auch der zahlreiche Zuspruch – über 100 Gäste hatten sich auf 400 Quadratmetern Kleingarten eingefunden – machte den Tag zu einem großen Erfolg.

Den Stellenwert des kleinen, aber feinen Festes unterstreicht nicht nur der rege Besuch vieler Mannheimer, sondern auch die Tatsache, dass sich Jahr für Jahr hohe Politprominenz im Kleingarten die Ehre gibt. In diesem Jahr kam die Generalsekretärin der CDU Baden-Württemberg Katrin Schütz (MdL) eigens aus Stuttgart, um dem Fest den besonderen Glanz zu verleihen und – natürlich – der Mannheimer CDU und namentlich Kandidat Carsten Südmersen den Rücken für die kommende Landtagswahl zu stärken. Dass es ihr dabei aber nicht nur um mehr oder minder große Politik ging, verriet sie den Neckarau-Almenhof-Nachrichten am Rande der Veranstaltung: Wegen der großen Herzlichkeit der Mannheimer komme sie immer wieder gerne in die Quadratestadt und schließlich sei auch ihr Sohn bei der hiesigen Polizei beschäftigt.

Gastgeberin Hermina Hammerand (vorn) mit Peter Rosenberger, Katrin Schütz, Carsten Südmersen und Markus Schmidt (von links). Foto: Kranczoch

Und sie befand sich in guter (und zahlreicher) Gesellschaft. Unter anderem waren Peter Rosenberger, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Horb und ehemaliger Kandidat für den Chefsessel im Mannheimer Rathaus, Landtagskandidat und Fraktionsvorsitzender Carsten Südmersen, der Ortsvorsitzende der CDU Innenstadt/Jungbusch Markus Schmidt sowie der Kreisvorsitzende der CDU Mannheim Claudius Kranz zugegen. Für den zünftigen Rahmen sorgten nicht nur die „Blas Brothers“ mit flotter Blasmusik aus Regensburg – auch die beiden Töchter von Hermina Hammerand, Daniela und Ann-Katrin, waren maßgeblich an diesem tollen Tag beteiligt.

Hammerand kommt ursprünglich aus Kronstadt. Sie investiert Zeit und Geld für ihre politischen Überzeugungen und organisiert nicht nur das Oktoberfest, sondern auch Kappenabende und Nikolausfeiern. So ganz nebenbei unterstützt sie auch eine bedürftige Familie in Rumänien, für die beim Fest kräftig gespendet wurde.

Übrigens: Im kommenden Jahr soll – wie Hermina Hammerand den NAN vertraulich verriet – der Ehrengast ein Ministerpräsident oder eine Ministerpräsidentin sein. Die Anfrage ist bereits gemacht. Große Politik im kleinen Garten eben. *nco*

Cross'n'Groove im Advent

„Staunen“ mit Joana und Adax Dörsam

NECKARAU. Am 1. Advent, 29. November, lädt die Konzertreihe Cross'n'Groove zu einem besonderen Weihnachtskonzert ein: Um 18.00 Uhr (Einlass 17.00 Uhr) ist in der Matthäuskirche die Mannheimer Sängerin und Liedermacherin Joana mit ihrem aktuellen Programm „Ich staune bloß“, an der Gitarre begleitet von dem Saitenspiel-Virtuosen Adax Dörsam, zu hören.

Seit vier Jahrzehnten schreibt und singt Joana ihre eigenen Lieder nach bester Singer-Songwriter-Manier, ob es um ihre Klassiker geht oder die ganz neuen Lieder dieser Liederpoetin mit der markanten Stimme. Ihre Texte – poetisch, aber trotzdem politisch. Ihre Töne – leise in einer lauten Welt. Ihr Programm – klug, aber nicht kopflastig. Ihr gelingt Tiefgang mit Leichtigkeit. Konventionelles kontert sie mit Kabarettistischem, nachdenkliches Schweigen mit befreiendem Lachen. In Hochdeutsch und in ihrer feinen Mudderschbrooch: Kurpfälzisch. Schmunzelnd und doch nachdenklich stimmen uns beide perfekt auf die Adventszeit ein.

Karten im VVK 15 Euro, AK 17 Euro. Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre 8 Euro bzw. 10 Euro, Schüler und Studenten (mit Ausweis) 12 Euro bei allen bekannten VVK-Stellen, www.ticketonline.de, Hotline 01805 4470 (zzgl. VVK-Gebühr), Pfarramt der Matthäuskirche, Rheingoldstraße 32, Schreibwaren Geiß, Schulstraße 11. *pm/red*

Mehr Infos unter www.joana.de und www.adax-dörsam.de

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Neuer Sturzpräventionskurs

MANNHEIM. Das Diakonissenkrankenhaus Mannheim bietet einen neuen Sturzpräventionskurs an. Sie haben Probleme beim Gehen, ein erhöhtes Sturzrisiko und sind älter als 65 Jahre? Dann sind Sie die richtige Zielgruppe. Angeboten werden die Verbesserung von Kraft, Gleichgewicht, Koordination und Reaktionsfähigkeit, das Erlernen eines häuslichen Übungsprogramms und die Kräftigung auch mit Einsatz von medizinischen Trainingstherapie-Geräten.

Kursbeginn ist am 17. November um 9.45 Uhr in der Abteilung Physiotherapie, Speyerer Straße 61-63, 68163 Mannheim. Der Kurs findet einmal pro Woche statt und umfasst 10 Einheiten zu 60 Minuten. Die Teilnahmegebühr beträgt 93 Euro. Eine Kostenübernahme ist zum Teil durch die Krankenkasse möglich. Weitere Information und Anmeldung unter Telefon 0621 8102-3671 *zg/red*

weru
Fenster und Türen fürs Leben
Hier kommt keiner rein!
Jedenfalls niemand, den Sie nicht kennen. Haustüren mit erhöhter Einbruchhemmung erhalten Sie bei Ihrem Weru-Fachbetrieb:
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
Fax: 87 55 15 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de

In guten Händen:
Foto: © Fotolia
▪ Ihre energiesparende Heizung
▪ Ihr Wohlfühlbad
▪ zuverlässiger Kundenservice
Weil es um Ihr Zuhause geht!
Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Luisenstraße 50
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de
www.gebr-altenbach.de

Zertifizierter Fachbetrieb für Sicherheitsfragen bei Haustüren und Fenstern
150 Jahre Simon Glaserei + Fensterbau
Schützen Sie sich!
Glaserei Simon - Luisenstraße 41 - 68199 Mannheim
Telefon: 0621-851516 - Telefax: 0621-857587
info@glassimon.de - www.glassimon.de
KKOWA
Besuchen Sie unseren Schauraum!

SCHÜTZEN SIE IHR ZUHAUSE
Keine Chance für Langfinger!
Mit Raffstoren & Rollladen von WAREMA
weß
SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN
Ziegelhüttenweg 32
68199 Mannheim
Tel.: 06 21 / 8 42 39-0
www.wess-sonnenschutz.de
Eildienst für Rollladen- u. Jalousien-Reparaturen

SCHLÜSSEL WALTER
Spezialwerkstatt für Sicherheitsschlösser
M 5, 10 · 68161 Mannheim
Ziegelhüttenweg 34
68199 Mannheim
Telefon (06 21) 10 15 61
Telefax (06 21) 29 17 69
www.schluessel-walter.de
Beratung + Verkauf • Notdienst Tag und Nacht
• mechanische und elektrische Schließanlagen
• Zugangskontrollsysteme (Chip)
• Motorschlösser
• Türen- u. Fensterabsicherung Sicherheitstüren nach DIN 1803
• Haustüren
• Fluchtrettungswege-Systeme
• Briefkasten-Anlagen
• Tresore u. Schlüsselschränke
• Alarmanlagen
• Gitter
• Auto- u. Zylinderschlüssel aller Art
• Türbeschläge aller Art
• Lieferung und Reparatur von Schlössern aller Art
Sicherheitsberatung und Montage für Haus und Wohnung

Umweltaktivistin.
Naturschutz beginnt im Alltag.
Ausflüge in die heimische Natur zeigen Ihnen die Welt aus einer anderen Perspektive.
Tipps für Naturgenießer und -entdecker gibt es kostenlos beim Naturschutzbund NABU, 10108 Berlin oder unter www.NABU.de.
NABU

Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung in Ihrer Wohnung
Miteinander Füreinander
in Neckarau auf dem Almenhof und im Niederfeld
(0621) 82 80 551
Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

Gartengestaltung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten
Helmut Grande
Garten- und Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 0621-8 79 94 15

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
AT
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

STEUER RING
Wir machen Ihre Steuererklärung
Beratungsstellenleiterin Anne Seib
14,00 € geschenkt!
Sparen Sie bei Vorlage dieser Anzeige die Aufnahmegebühr!
Wir machen Ihre Steuererklärung!
KLARER PREIS. SCHNELLE HILFE. ENGAGIERTE BERATER.
Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)
Beratungsstellenleiterin Anne Seib
Schulstraße 19 | 68199 Mannheim-Neckarau
Tel. 0621–87555692
buero-mannheim-neckarau@steuerring.de
www.steuerring.de/buero-mannheim-neckarau
Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

GRAUS REINHARDT
Meisterbetrieb
Kleine Straße 6
68199 Mannheim
Telefon 0621/858599
Telefax 0621/858589
E-Mail:info@graus.de
Notruf (24 Std. Service) 0621/858582
Elektroinstallationen
Warmwasser
Instabus EIB/KNX
Beleuchtungen
Planungen
Wärmepumpen
Heizungsanlagen
Sprechanlagen
Überwachungsanlagen
Solaranlagen
Antennenanlagen
24 Std. Notdienst

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

YERTAN
Sanitär & Heizung
Ihr Fachmann für barrierefreie Badsanierung – alles aus einer Hand
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim | 0621 85 34 12
info@yertan.de | www.yertan.de

Litanei für die Entmündigten

Ökumenische Wochen: Andacht zur Deportation nach Gurs

Pfarrer Martin Wetzel entzündet Kerzen, während Pfarrerin Regina Bauer und Dorothea Scharrer (r.) die Litanei gegen das Vergessen lesen. Foto: Meixner

NECKARAU. Im Rahmen der von den Kirchengemeinden St. Jakobus und Matthäus veranstalteten ökumenischen Wochen in Neckarau fand neben gemeinsamen Gottesdiensten, Chorproben, Diskussionen und geselligen Treffen auch eine Andacht in der St. Jakobuskirche zur Erinnerung an den 75. Jahrestag der Deportation von 6.500 Juden aus Baden, der Pfalz und dem Saarland statt, darunter 2.400 Mitbürger aus Mannheim.

Pfarrer Martin Wetzel begrüßte im hinteren Bereich der Kirche die Besucher, unter ihnen auch die beiden Pfarrer der Matthäusgemeinde Regina Bauer und Tobias Hanel.

In Liedern, Lesungen und Gebeten wurde das unvorstellbare Geschehen von 1940 in Mannheim in Erinnerung gebracht. „Als Gläubige müssen wir dafür sorgen, dass sich so etwas nie wiederholt“, mahnte Pfarrer Wetzel und schilderte das Geschehen des 22. und 23. Oktober 1940, als die jüdische Bevölkerung überfallartig aus ihren Wohnungen vertrieben wurde. Eine Stunde war Zeit, dann durften nicht mehr als 100 Reichsmark, eine Decke, Essbesteck, 50 Kilogramm Handgepäck und das, was man am Leib trug, zur Deportation in das südfranzösische Gurs am Fuße der Pyrenäen mitgenommen werden. Dann wurden die Juden unter menschenverachtenden Bedingungen in neun Zügen drei Tage und vier Nächte in das Internierungslager im unbesetzten Frankreich gefahren. Dort fanden die Überlebenden – viele ältere und kranke Menschen waren unterwegs an den Strapazen gestorben – ebenfalls lebensunwürdige Verhältnisse vor: Schlamm und Schmutz, nasse Strohsäcke auf dem harten Boden, Wassersuppe als einzige Mahlzeit. Viele starben dort an Krankheiten und Auszehrung, die meisten wurden später weiter nach Auschwitz transportiert und dort ermordet, nur wenige konnten der Tötungsmaschinerie entkommen. SS-Obergruppenführer Heydrich konnte 1940 melden, dass die Deportationen „reibungslos und ohne Zwischenfälle“ verlaufen und „von der Bevölkerung kaum wahrgenommen“ worden ist.“

„Auch die Kirche hat dazu geschwiegen“, zeigte sich Wetzel kritisch. „Heute hat sie ihre Schuld erkannt und erhebt ihre Stimme gegen Antisemitismus.“ Als Bekräftigung verlasen Pfarrerin Regina Bauer und die Vorsitzende des Ältestenrats Dorothea Scharrer eine eindringliche Litanei mit dem wiederkehrenden Satz „Wir werden euch nicht vergessen“. Bei jeder Wiederholung zündete Pfarrer Wetzel eine Kerze an.

Mit der Botschaft, sich von der Not anderer berühren zu lassen, schlug er abschließend unausgesprochen den Bogen zur aktuellen Flüchtlingsproblematik und bat mit dem Versöhnungsgebet von Coventry stellvertretend um Vergebung. *cm*

Individuelle Kindesförderung

Herbstfest im Waldorfdreieck vereint Schulfest mit Infomesse

NECKARAU. Mit einem ausgelassenen Herbstfest, kulinarischen Köstlichkeiten und jeder Menge Spiel und Spaß läutete die Freie Waldorfschule Mannheim auch in diesem Jahr wieder ihr Schuljahr ein. Die Veranstaltung auf dem weitläufigen Gelände der Institutionen Freie Waldorfschule, Odilienschule, Hans Müller-Wiedemann Schule, Waldorfkindergarten und Kinderkrippe Gänsweide, FreiZeitSchule samt Kindertagesstätte richtete sich insbesondere an die Eltern der nächsten Erstklässler oder Quereinsteiger, die sich an zahlreichen Infoständen über die individuelle Förderung ihrer Kinder informieren konnten. Hier erläuterte ihnen beispielsweise Geschäftsführer Sebastian Berg, dass jedes Kind in seiner Entwicklung berücksichtigt werde und es aufgrund der besonderen pädagogischen Sichtweise während der gesamten Schulzeit kein Sitzenbleiben gebe. Dass Berg dabei von den Rufen jubelnder Kinder unterbrochen wird, stört ihn nicht. Denn nur ein paar Meter weiter sausen sie gerade mit einem Holzwagen den steilsten Abhang im Garten hinunter. „Flying Fox“ wird dieses Spiel genannt, das seit vielen Jahren liebgewonnene Herbstfest-Tradition ist. Daneben erfreuen sich Apfelsaft-Pressen und die Highland-Games großer Beliebtheit und am Lagerfeuer hantieren Kids mit Stockbrot und Würstchen. Dass jede Klasse etwas zum Herbstfest beiträgt – ob Dosenwerfen oder frischgebackene Waffeln – versteht sich von selbst und so tummeln sich Schüler und Besucher auf dem Gelände. Hauptorganisatorin Irene Groh, die seit über 25 Jahren an der Schule lehrt, zeigte sich mit dem Verlauf des Festes zufrieden: „Zum Glück meinte es der Wettergott gut mit uns im Waldorfdreieck zwischen Kiesteichweg und Neckarauer Waldweg“, sagt sie. So konnten auch die Konzerte der FreiZeitSchule und des Sinfonieorchesters reibungslos stattfinden. *mp*

Viel zu entdecken und zu lernen gab es beim bunten Herbstfest im Waldorfdreieck. Foto: Paul

PAULAS WELT

Abenteuer Renovierung

Hola, mis amigos,
seit sich Padrona in den Kopf gesetzt hat, unsere Behausung zu renovieren, ist es bei uns nicht mehr so gemütlich. Die Couch, auf der einer meiner Schlafplätze ist, wurde anders gestellt, ebenso der Esstisch, an dem ich mit Padrona frühstücke. Der große Teppich liegt hier noch eingerollt, aber wenigstens habe ich dafür einen kleinen bekommen, damit ich auf dem glatten Boden nicht ausrutsche. Schön ist das nicht, und jetzt sollen auch noch neue Möbel kommen, habe ich gehört, dann wird es noch schlimmer.
Aber nicht alles ist schlecht bei Padronas Umgestaltung. Vor kurzem kamen zwei Männer zu uns, die die Wände in meinen beiden Zimmern anmalten. Endlich war einmal etwas los! Ich begrüßte sie und begutachtete die vielen Töpfe, die sie mitgebracht hatten, war fasziniert, dass sie die Zimmer nacheinander total verpackten, meinen Schlafplatz auch. Da ich ja zwei habe, beobachtete ich die beiden von dort aus bei ihrer Arbeit. Dabei musste ich immer auch Padrona im Auge behalten, dass sie nicht ohne mich wegging. Da war ich richtig gefordert. Besonders interessant wurde es, als die Männer die Arbeit unterbrachen, kurz verschwanden und mit verheißungsvoll duftenden Tüten zurückkamen. Als sie sich auf ihre leeren Eimer setzten und auspackten, war ich sofort dabei und bemühte mich um einen möglichst erbarmungswürdigen Gesichtsausdruck. Trotz langen Trainings funktionierte das nicht, ich musste den beiden eine Weile beim Essen zuschauen. Selbst schmeichelnd-treuherzige Annäherungsversuche brachten bei dem jüngeren der beiden keinen Erfolg, er aß sein Schnitzelbrötchen allein, während der ältere und weisere der beiden sich schließlich erbarmte und mir ein Stückchen Schnitzel abgab. Na bitte! Es schmeckte wunderbar und nach mehr. Also rückte ich noch ein bisschen näher heran und schaute meinen neuen Freund mit großen, traurigen Augen an. Schon wurde das zweite Stückchen gereicht und dann teilten wir freundschaftlich.
Mission erfolgreich beendet! Denn dieser Augenaufschlag funktioniert früher oder später immer, meint **eure Paula**

KOMPAKT

Erntedank im Wichernhaus

Gute Stimmung herrschte beim Erntedankfest mit den „Seebären“ im Wichernhaus. Foto: zg/Wichernhaus

NECKARAU. Mitte Oktober feierte das Pflegeheim „Wichernhaus“ in Neckarau Erntedankfest.

Bereits im 7. Jahr in Folge war der Shantychor „Rheinauer Seebären“ unter der Leitung von Heinz Scheel dort zu Gast. Die Sänger brachten mit Seemannsliedern wie „ Auf der Reeperbahn“ und „ Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern“ die Anwesenden zum Mitsingen, Schunkeln und sogar zum Tanzen. Zwiebelkuchen und Neuer Wein rundeten den Genuss kulinarisch ab. Die „Seebären“ wurden erst nach mehreren Zugaben entlassen, so dass sie ihr Kommen auch für nächstes Jahr zusagten. „Die Musik hat mich in eine andere Welt entführt“, schwärmte Gabriele Lanig, Bewohnerin im Wichernhaus, begeistert. *pm/red*

Wir bringen Farbe in Ihr Leben!
Peter Gölz
Malermeister
Betonsanierung
Fassadenbeschichtung
Altbausanierung
Lackierarbeiten
Tapezierarbeiten
Verputzarbeiten
WDVS
Vollwärmeschutz
Ital. Spachteltechnik
Fliesenlegerarbeiten
Rosenstraße 42 • MA-Neckarau • Tel. 8 01 98 55 • Fax 8 45 89 29
malermeister.peter.goelz@gmx.de • Mobil 01 77/6 50 17 82

Tischler Schreiner Baden-Württemberg
GLOCKER SCHREINEREI
WERKSTÄTTE FÜR INNENAUSBAU
„Möbel vom Schreiner - kreativ - individuell - passgenau“
Tel. 0621 / 851728
www.glocker-mannheim.de

„Pilwe“ laden zum Adventsmarkt ein

NECKARAU. Am Sonntag, 22. November, findet von 11.00 bis 17.00 Uhr der alljährliche Adventsmarkt der Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe“ in Scheune und Garten der Friedrichstraße 64a statt. Beim Adventsmarkt bieten viele Hobbyaussteller aus Neckarau und der Region eine große Auswahl selbstgefertigter Advents- und Weihnachtsartikel wie z. B. Adventskränze und -gestecke, Weihnachtsgebäck, Liköre, Marmeladen, Pralinen, Hundegebäck, Krippen, Keramikarbeiten, Postkarten, selbst gestrickte Schals und Strümpfe, selbst gemachte Seifen, Tiffanyarbeiten, Modeschmuck und vieles mehr an. Für das leibliche Wohl der Besucher ist mit Steaks, Bratwurst, Kartoffelpuffern, Kinderpunsch und Glühwein im Hof sowie Kaffee und Kuchen in der gemütlichen Cafeteria im Obergeschoss des Hauses gesorgt. Der Fanfarenzug spielt zur Einstimmung weihnachtliche Lieder. Mit dem Adventsmarkt beginnt auch der Kartenvorverkauf für die kommende Fasnachtskampagne.

Wer mit einem Verkaufsstand dabei sein möchte, kann sich unter Telefon 0621 8458624 melden. *pm/red*

Neckarauer Oktoberfest

Katholische Frauengemeinde feierte

Tänzerinnen der Ballettschule „The Park“ zeigten ihr Können auf der Bühne des Jakobussaals. Foto: Paul

NECKARAU. Mit Weißwurst, Obatzter und Brezeln feierte die katholische Frauengemeinschaft um Hauptorganisatorin Gerlinde Fontana abermals Oktoberfest. Viele Freundinnen und Mitglieder waren zum bayrischen Schmaus in den Jakobussaal gekommen und lauschten gebannt den eigens gedichteten Herbstversen Fontanas. Diese griff dabei bewegende Bilder der dritten Jahreszeit auf, wie das sich verfärbende Laub oder Jubelrufe der Kinder, die ihre Drachen steigen ließen und die man nun nur noch selten auf den Wiesen sehe.

Gemeinsam mit Evi Fiebig hatte Fontana außerdem mehrere Bühnensketche einstudiert, die das Miteinander von Mann und Frau parodierten und die den Saal zum Toben brachten. Eine Videoclip-Darbietung der Ballettschule „The Park“ rundete das Programm schließlich ab und ließ den Abend anschließend in einem gemütlichen Beisammensein gipfeln. *mp*

KOMPAKT

Radreisen in Südostasien

MANNHEIM. Am Montag, 30. November, 19.00 Uhr, nimmt der Journalist Jörg Brandt mit seinem neuen Programm „unterwegs in Südostasien mit dem Fahrrad“ seine Besucher mit auf Radtouren quer durch Südostasien. Im Mannheimer „Trafohaus“, Keplerstraße 22 in der Schwetzingerstadt, begeistert er als Gast des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) Mannheim die Zuhörer mit seiner 90-minütigen Multimediashow für diese faszinierende Region. Der Eintritt ist wieder frei, der Erlös aus dem Verkauf von Zeichnungen, Fotografien und Souvenirs fließt in einen Fond, der die Patenschaft für ein Kind in Vietnam übernimmt. Spenden für dieses Hilfsprojekt und für die Saalmiete werden gern angenommen. Saalöffnung ist um 18.30, Getränke sind erhältlich. Der Saal fasst nur ca. 100 Besucher, eine Platzreservierung wird daher dringend empfohlen: Telefon 0621 81099318 oder Internet https://doodle.com/poll/av9u5wirwydq9ec9. *pm/red*

Südostasien in allen Facetten mit dem Fahrrad erkunden: ein spannender Vortrag des ADFC. Foto: zg/ADFC

RUND UMS AUTO

BOCK
Karosserien Fahrzeuge Autolackierung
Voltastr. 38
68199 Mannheim
0621 851460

- SMART-Repair-Stoßstange
- günstige Unfallreparaturen und Lackierungen
- Old- und Youngtimer Reparaturen
- Anhänger-Service
- TÜV
- alle sonstigen Aufbauarbeiten

HERBSTLICHE GEFAHR DURCH WILD

BEIM AUTOFAHREN VORSICHT WALTEN LASSEN

Nebel und Dämmerung schränken im Herbst die Sicht beim Autofahren ein. Gerade in dieser Jahreszeit kommt es gehäuft zu Unfällen mit Wildtieren. Deshalb sollten Verkehrsteilnehmer in diesen Tagen auf den Straßen besondere Vorsicht walten lassen.

„Besonders kritisch sind die Stunden am frühen Morgen und Abend während der Dämmerung. Dazu kommt die Umstellung der Uhren von Sommer- auf Winterzeit, die dazu führt, dass Tiere zu für uns ungewöhnlichen Uhrzeiten ihre Runden drehen“, warnt Philip McCreight, Leiter der Tierschutzorganisation Tasso e.V. Deshalb sollten Autofahrer besonders bei Strecken, die an Wäldern oder Feldern vorbeiführen sowie in Gebieten mit gekennzeichnetem Wildwechsel langsam fahren, Abstand halten und immer bremsbereit sein. Sobald Wild am Straßenrand zu erkennen ist, sollten Verkehrsteilnehmer abbremsen und hupen, um das Tier zu verscheuchen. Auf keinen Fall darf das Tier durch das Einschalten des Fernlichtes geblendet werden, da es hierdurch die Orientierung verliert und dadurch erst recht auf die Lichtquelle und somit die Straße zulaufen wird. Da Wildtiere meist im Rudel auftreten, gilt es außerdem abzuwarten, ob noch weitere Tiere folgen. Autofahrer, die versuchen, ein Tier durch ein Ausweichmanöver zu schützen, begeben sich und andere Verkehrsteilnehmer in große Gefahr.

Wenn der Zusammenstoß unvermeidbar ist, empfiehlt der ADAC, das Lenkrad festzuhalten und kontrolliert zu bremsen. Ist das Auto zum Stillstand gebracht, Warnweste anziehen, Warnblinkanlage einschalten, die Unfallstelle sichern und eventuell verletzte Personen versorgen. Umgehend die Polizei alarmieren, die wiederum den zuständigen Förster verständigen wird, und so lange an Ort und Stelle bleiben, bis Hilfe eintrifft. Fotos von der Unfallstelle und dem Tier anfertigen und die Kontaktdaten von vorhandene Zeugen notieren.

Achtung: Ein verletztes Tier darf niemals angefasst werden, da es Schmerzen haben und in Panik beißen könnte. Ein verletztes oder totes Tier darf auch niemals in guter Absicht mitgenommen werden. Diese Handlung gilt im Sinne des Gesetzes als strafbare Wilderei.

Tipp: Es ist hilfreich, sich von der Polizei oder dem Förster noch vor Ort für die Versicherung eine Wildunfallbescheinigung ausstellen zu lassen. Diese kann bei der eigenen KfZ-Versicherung eingereicht werden. Insbesondere, wenn das verletzte Tier geflüchtet ist, ist diese Versicherung wichtig. Quelle: Tasso e.V., *pm/pbw*

Foto: ADAC/Jens Küsters

Kfz-Reparatur und Instandsetzung
BREMSENCENTER
Der Winter kommt – für uns kein Problem !
Wir haben für Sie wieder ab 14.11. bis Weihnachten samstags von 9-13 Uhr geöffnet.
Reifenwechsel Kompletträder 23,00€
Winter-Check 14,95 € (zzgl. Material)
Kfz-Krieger
Speyerer Str. 22-24, 68163 Mannheim (Lindenhof)
Tel. 0621 / 832 20 84, Fax 832 20 86, www.kfzkrieger.de

EU-CENTER-MALLAU
Mehrmarkenhändler
- EU-Neuwagen
- EU-Tageszulassung
- Werkswagen
- Jahreswagen
- Gebrauchtwagen
- Leasing & Finanzierung
- Inzahlungnahme & Ankauf
www.eu-center-mallau.de
AUTOHAUS SINEMUS
Besselstr. 7 · 68219 Mannheim-Mallau
Tel.: (06 21) 8 75 00- 0 · Fax.: (06 21) 8 75 00- 50
autohaussinemus@gmx.de
Ihr Hyundai und Nissan Service Partner in Mannheim Mallau.

Bei uns erhalten Sie eine erstklassige Ausbildung und einen fairen Preis
Fahrschule Krieger
Schulstr. 99 · Tel. 85 11 81 · Neckarau

Autohaus Keller e.K.
Inhaber Horst Reinhardt
Unabhängige KFZ-Reparaturwerkstatt
BOSCH Automotive
Bremsentechnik
Elektrik | Elektronik
Dieseleinspritzung
Benzineinspritzung
Inspektion inkl. Mobilitätsgarantie
Karosserie und Unfallinstandsetzung
Lackierung (Hauseigen)
Räder / Reifen Einlagerung
Scheibenservice
Klimastützpunkt
AU / HU täglich im Haus
LIQUI MOLY MOTORENÖLE ADDITIVE AUTOPFLEGE
John-Deere-Str. 73 · 68163 Mannheim · www.keller-ek.de · Tel. 0621-83 47 60

stilvoll essen

Tapas Bar, Bistro, Restaurant
Tapas y mas
Donnersberg
deutsche und spanische Küche
Donnersbergstraße 20 • 68163 MA-Lindenhof • Tel. 39184122

Mittagstisch	Dienstag-Freitag von 11-14 Uhr	€ 6,90
Tapas Tag	Dienstag ab 17 Uhr	15 % Nachlass
Schnitzeltag	Mittwoch ab 17 Uhr	€ 6,90

Lange Nacht der Kunst und Genüsse am 7.11.
ab 18 Uhr spanische Eintöpfe und Tapas-Spezialitäten

Man kennt und schätzt sie überall die gute Gans vom „Bauer Karl“
Bestellen Sie *jetzt*
Bauer Karl`s
„Gut zu wissen was man ißt“
Eichwaldgans
Aufgewachsen auf großzügigen Weideflächen, ausschließlich von Grünfutter und Hafer ernährt.
Ein Festtagsgenuss der auch bei Ihnen nicht fehlen sollte.
Bestellungen unter Tel: 0621/47 14 26
Fam. Karl, Marderweg 60, 68229 MA-Friedrichsfeld
www.bauerkarl.de

Die goldene Erntezeit genießen

Frische Äpfel machen Lust auf leckere Herbstgerichte, denn das Obst schmeckt keineswegs nur im Apfelkuchen, sondern auch herzhaft im Salat, in der Suppe, zu Fleisch und Fisch und zu anderen raffinierten Rezepten. Zum Backen sind Äpfel allerdings besonders gut geeignet. Äpfel schmecken aber nicht nur, sie sind auch überaus gesund: Mehr als 30 Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente, Ballaststoffe und sekundäre Pflanzenstoffe stecken in diesem Obst. Damit Äpfel möglichst lange frisch bleiben, sollte man sie kühl, trocken und dunkel lagern.

Dass Äpfel für die Bundesbürger eine willkommene Stärkung sind, wurde in einer vom Südtiroler Apfelkonsortium beauftragten Forsa-Studie bestätigt. Gut jeder Dritte verzehrt seinen Apfel unterwegs, ebenfalls ein gutes Drittel isst ihn am Arbeitsplatz, einige Befragte mehr haben ihn als Proviant auf Wanderungen dabei. Die große Mehrheit der Deutschen verzehrt Äpfel jedoch am liebsten zuhause. Hier sind sie gesunde Begleiter beim Fernsehen: Rund jeder Dritte greift lieber zum Apfel als zur Chipstüte. *djd*

Gänse- und Wildspezialitäten
www.restaurant-jaegerlust.de
Mittagstisch - Täglich 2 Menüs zur Auswahl
MA-Neckarau - Friedrichstraße 90 - Tel. 852235
Öffnungszeiten Di-Sa 11.30-14.30 + 17.30-23 Uhr, So 11.30-22 Uhr

„Gans lecker“- Wochen
11. Nov. – 23. Dez. 2015
BEST WESTERN PREMIER
STEUBENHOF HOTEL
Best Western PREMIER
Im Restaurant Steubenhof
Frisch aus dem Ofen...
auch zum Mitnehmen und zum Genießen zu Hause:
1 knusprig gebratene Gans für 4 Personen mit Rotkraut, Maronen und Kartoffelknödel.
110,– €
inkl. 1 Flasche Wein und 1 Flasche Wasser.
Reservierung erforderlich!
Nikolausmarkt im Hotel
5.12.2015 12 – 17 Uhr
6.12.2015 11 – 17 Uhr
Steubenstraße 66·68199 Mannheim
Tel. 0621/8 19 10–0
Fax 0621/8 19 10–181
info@steubenhof.bestwestern.de
www.ariva-hotel.de

Der Brauch der Martinsgans

Der Brauch der Martinsgans, der früher die 40-tägige vorweihnachtliche Fastenzeit einleitete, ist nicht endgültig geklärt. Eine Erklärung geht darauf zurück, dass der heilige Martin durch das Geschnatter von Gänsen verraten wurde, als er sich versteckte, um nicht zum Bischof geweiht zu werden. Die Martinsgans am 11. November wird aber auch damit in Verbindung gebracht, dass die hohe Geistlichkeit an diesem Tag ihre Zinsen an Hühnern und Gänsen entgegen nahm. Und zudem wechselten am Ende des bäuerlichen Jahres oftmals Mägde und Knechte ihre Dienststellen, zum Abschied gab es von den Gutsherren oftmals eine Gans. djd/pt

Ab 11. November bietet die Gastronomie Martinsgans in verschiedenen Variationen. **Foto: Pixelio/effkah**

RESTAURANT MALVASIA
Live-Music
und kulinarische Specials

Die Gruppe **Greek ALFA Liveband** spielt für Sie am:
Greek ALFA Liveband

FR/06/11/2015	**FR/08/01/2016**
FR/20/11/2015	**SA/23/01/2016**
SA/12/12/2015	jeweils ab 19 Uhr

Eine Tanzgruppe wird Ihnen griechische Tänze aus verschiedenen Regionen Griechenlands vorführen.
Bitte reservieren Sie rechtzeitig wir freuen uns schon gemeinsam mit Ihnen griechische Köstlichkeiten und Ausgelassenheit zu genießen.

Reservieren Sie jetzt schon für Ihre Weihnachtsfeier

Alberichstr. 98a (im AFV-Merkur)
68199 Mannheim-Niederfeld
Telefon: 06 21 / 18 06 84 87 0
Fax: 06 21 / 18 06 84 87 9

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag	ab 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	ab 11.30 Uhr
Montag	Ruhetag

Lebensinhalt – nicht Lebensplanung

Vernissage: Werke der Mannheimer Künstlerin Ellen W. Ritter im Steubenhof Hotel

Hoteldirektor Leandros Kalogerakis mit Direktionsassistentin Nicole Leonhard und Peter Juchem, der seine Mutter Ellen W. Ritter bei der Vernissage vertrat. Foto: Kranczoch

NECKARAU. „Kunst ist überall zu Hause – wie unsere Gäste", so Leandros Kalogerakis, Generaldirektor des Best Western Premier Steubenhof Hotel im Gespräch mit den Neckarau-Almenhof-Nachrichten – und das mit über 13-jähriger erfolgreicher Tradition im Haus in der Steubenstraße, wie er weiter verriet. Und das ist wahr, wie der Freundeskreis um Hildegard Möker am Eröffnungsabend eindrucksvoll bestätigte: „Wir sind bei fast jeder Vernissage hier, weil das immer so toll ist." So luden Kalogerakis und Direktionsassistentin Nicole Leonhard in diesen Tagen zu einer weiteren besonderen Ausstellung mit Werken von Ellen W. Ritter unter dem Titel „Abstrakte Expressionen" ein.

„Eigentlich stand die Malerei gar nicht auf ihrer Lebensplanung", verriet Peter Juchem, Sohn der Künstlerin, den NAN vorab. Erst nach mehreren Lebenskrisen hatte Ritter – 1928 in Mannheim geboren – über Gestalt- und Kunsttherapie zur Malerei gefunden. Mit viel Energie und Durchhaltevermögen hielt die Künstlerin dann in den folgenden Jahren an ihrem Traum unbeirrt fest und hatte schließlich den ersehnten Erfolg. Das Jahr 1985 war ein Wendepunkt: Ellen W. Ritter verkaufte erste Auftragsarbeiten, ging in den Vorruhestand und widmete sich fortan als freischaffend tätige Künstlerin voll und ganz der Malerei. Ausgewählte Werke von ihr in Acryl sind jetzt noch bis Januar im Premier Hotel in der Steubenstraße zu sehen. Übrigens spendet die Mannheimer Künstlerin – die leider am Vernissage-Abend aufgrund fortgeschrittenen Alters nicht zugegen sein konnte – von jedem verkauften Werk einen Teil des Erlöses an soziale Projekte, in diesem Fall an das Mannheimer Kinderhospiz „Sterntaler".

Zudem erinnerte Generaldirektor Kalogerakis an weitere Termine vor Ort in der Steubenstraße – beispielsweise den Nikolausmarkt am 5. und 6. Dezember (für den noch weiterer Platz für Aussteller vorhanden ist, wie Kalogerakis augenzwinkernd verriet), Weihnachtsmenüs und die große Silvestergala mit exklusivem Sechs-Gang-Menü.

Gleich mehrere Gründe also, dem Best Western Premier Steubenhof Hotel in diesen Tagen einen Besuch abzustatten. *nco*

Johannes-von-Nepomuk-Platz in Neckarau

Gemeinderat folgte der Anregung des Bezirksbeirats

NECKARAU. Seit gut einer Woche gibt es in Neckarau offiziell einen Johannes-von-Nepomuk-Platz. Auf Antrag des Bezirksbeirats Neckarau entschied der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung, den Platz an der Kreuzung Friedrich-/Neckarauer Straße in Johannes-von-Nepomuk-Platz umzubenennen – Krönung eines großen gemeinschaftlichen Engagements in Neckarau, das im vergangenen Juni in der Enthüllung einer neuen Nepomuk-Statue an dieser Stelle gipfelte.

Die Idee dazu hatte der ehemalige CDU-Bezirksbeirat Rudolf Höcker, der von Helmut Wetzel und dem Verein Geschichte Alt-Neckarau unterstützt wurde, um die Erinnerung an die Nepomuk-Figur aufzufrischen, die bis zum Jahr 1853/54 auf der ehemaligen Gießenbrücke am Ortseingang von Neckarau stand. Als die Brücke wegen der Ortserweiterung abgerissen werden musste, wurde die verwitterte Sandsteinfigur im Garten des katholischen Pfarrhauses in der Rheingoldstraße vergraben. Ihr Sockel als einzig erhaltener Teil des Brückenheiligen wurde – heute noch sichtbar – in die Gartenmauer eingebaut.

Eine großzügige Spende des Neckarauer Mäzens Dr. Werner Friedrich ermöglichte die Aufstellung einer Bronzestatue in unmittelbarer Nähe der damaligen Gießenbrücke.

Gestaltet wurde das Kunstwerk von Theo und Toby Megaw, der Neckarauer Steinmetzbetrieb Siegmann schuf den Sandsteinsockel und die Pforzheimer Kunstgießerei Rohr fertigte die Bronzefigur des Hl. Nepomuk an, dessen Namen der Platz am Ortseingang nun trägt.

Um den 1370 erstmals erwähnten Priester und späteren Brückenheiligen rankten sich schon bald nach seinem gewaltsamen Tod in Prag viele Legenden. Als Generalvikar des Prager Erzbischofs wurde er im Rahmen einer Auseinandersetzung zwischen dem König Wenzel und dem Erzbischof an dessen Stelle verhaftet, gefoltert und schließlich von der Karlsbrücke gestürzt und ertränkt. 1729 wurde er heiliggesprochen und sein Andenken als Wohltäter und Brückenheiliger wird nicht nur in Prag bis heute gepflegt. *cm*

Die Bronzestatue des Brückenheiligen überwacht am Eingang zu Neckarau jetzt den Johannes-von-Nepomuk-Platz. Foto: Meixner

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Aktion Kuscheltier: Fuchs+Möller engagiert sich

NECKARAU. Aus aktuellem Anlass hat das Gesundheitshaus Fuchs+Möller eine Sammelaktion ins Leben gerufen, um Kinder geflüchteter Familien mit Spielsachen zu versorgen. Ob gebraucht, neu oder fast neu – alles an Spielsachen, was sich in einem guten Zustand befindet, kann in der Hasenackerstraße in Neckarau oder in E 2, 4-5 abgegeben werden. Die gespendeten Spielsachen werden direkt an die bedürftigen Familien weitergeleitet. *pm*

KOMPAKT

Jahreskonzert des HHV Rheinklang

NECKARAU. Der Handharmonikaverein Rheinklang lädt am 15. November um 17 Uhr zu seinem Jahreskonzert in den Jakobussaal Neckarau ein. Die Melodie-Kids, das Hobbyorchester sowie das 1. Orchester haben ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, auf das sich die Zuhörer freuen können. Neben beliebten Melodien bekannter Künstler und Filmmusiken spielen die Orchester auch moderne und klassische Akkordeonbearbeitungen. Weiterhin wird ein ansässiger Kinderchor mit den Melodie-Kids gemeinsam auftreten. Die Spannbreite der Darbietungen, zu denen selbstredend auch die originale Akkordeonmusik gehört, könnte kaum größer sein.

Karten gibt es im Vorverkauf bei Schreibwaren Winter, Schulstraße, und direkt beim HHV Rheinklang. Den konkreten Programmablauf sowie weitere Informationen über das Vereinsgeschehen erfahren Interessierte auf der Homepage unter www.hhv-rheinklang.de. *pm/red*

Thomas Bausch GmbH
AUSBAU FASSADE
MEISTERBETRIEB
• Innenputz • Malerarbeiten • Gerüstbau
• Kellertrockenlegung • Aussenputz • Fassadenreinigung
• Reparaturen • Vollwärmeschutz • Fassadenanstriche
• Stuckarbeiten • Sandstein-/Betonsanierung
• Trockenbau
Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Tel.: 0621 / 87079
Fax: 0621 / 873540 • thomas-bausch-gmbh@arcor.de
www.thomas-bausch-gmbh.de

Elektro-Wellhöfer GmbH
Michael Wellhöfer
Elektro-Installationen
Reparaturen
Nachtspeicher-Heizung
KNX-Gebäudetechnik
Photovoltaik-Anlagen
Germaniastraße 42
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 89 49 49
info@elektro-wellhoefer.de

RAUM. LICHT. NATUR.
Komfortable Eigentumswohnungen in Mannheim-Niederfeld
WOHNPARK Niederfeld

(Grundrissbeispiel)
Steubenstraße 54-58
Top-Lage. Werthaltige Architektur.
2 Zimmer Eigentumswohnung, ca. 65 m² Wfl.
Attraktive Eigentumswohnung im 1.OG, Entrée mit Garderobe, halboffene Küche mit Zugang zum hellen Wohn-/Essbereich, großzügiges Schlafzimmer, von zwei Seiten zugängliche Loggia. Wir bieten Ihnen zahlreiche komfortable Ausstattungsdetails wie bspw. Parkett, Fußbodenheizung, elektrische Rollläden im Wohn-/Essbereich, u.v.m.
KfW-Effizienzhaus 70. B, 54kWh, FW, Bj 2015, B
Kaufpreis € 226.400,– zzgl. TG-Stellplatz € 16.000,–
Gesamt € 242.400,– (keine Käuferprovision)
DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH, Wilhelm-Wundt-Straße 19, 68199 Mannheim
Tel. 0621/8607-255, info@wohnpark-niederfeld.de, www.wohnpark-niederfeld.de
Beratung: Pavillon Ecke Steuben-/Feldbergstr.: Mo. und Mi. 10 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr, Sa./So. 10 – 13 Uhr

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Patientenforum Diako InForm
Vortrag:
Dienstag, 10. November 2015, 18.00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock
„Kommt der Herzinfarkt aus heiterem Himmel?"
Dr. Bernd Gut,
Oberarzt der Medizinischen Klinik 1,
Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Diakonissen seit 1859
Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1
www.diakonissen.de
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

NACHHILFE VON STUDENTEN
Mathematik
Deutsch
Englisch
Klasse 4 bis Abitur
6,50 €/45 Minuten
Weitere Infos unter:
0157-92 32 06 03
Stadtteil-Portal.de

Badewanne raus – Dusche rein
so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.

Über 35 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

SCHAAF ELEKTROANLAGEN GmbH
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
Am Waldrand 65
68219 Mannheim
Tel. 0621/876102
Fax 0621/871419
➢ Gebäudetechnik
➢ Fachbetrieb der Elektroinnung
➢ Kundendienst
Geschäftsführer / Elektromeister Robert Bolz

bit Dienstleistungen
Bodenmüller
Dienstleistungen rund um den Computer
Alberichstraße 90
68199 Mannheim
0621 83 24 480
http://www.bodenmueller.de

Küchenhilfe gesucht
flexibel, erfahren, teamfähig
Teilzeit oder MiniJob
Gaststätte Odenwälder
Neckarauer Straße 149
Tel. 0621 815217

Inklusion ja, aber nicht für alle

Warum eine Mutter sich für die sonderpädagogische Beschulung ihres Sohnes entschieden hat

SECKENHEIM/NECKARAU. „Wenn Inklusion nicht das Richtige ist. Ein Beispiel gelungener sonderpädagogischer Beschulung“ – mit diesem Thema wandte sich Birgit Dreßler an unsere Redaktion. Kein Plädoyer gegen Inklusion wolle sie halten, erklärt die dreifache Mutter dann im persönlichen Gespräch. „Doch Eltern sollen sich nicht schämen, wenn sie sich entscheiden, ihr Kind in eine Sonderschule zu geben“, sagt sie und erzählt sehr offen Tims Geschichte. Eine Geschichte, die zugleich die Geschichte der in Seckenheim lebenden Familie ist. Denn Tim ist Teil dieser Familie, zu der neben Vater und Mutter auch seine 15-jährige Schwester und der jüngere Bruder gehören.

Seit Tim drei Jahre alt ist, wissen die Eltern, dass ihr Sohn Autist ist. Und ja, Inklusion hat auch in seinem Fall funktioniert. „Die Jahre im Lebenshilfe-Kindergarten waren eine tolle Zeit“, so Birgit Dreßler und erzählt, dass daraus folgernd auch das Thema inklusive Beschulung zur Debatte stand. Zumindest theoretisch. Denn Tim ist schwerstpflegebedürftig und braucht Tag und Nacht Hilfe. Außerdem leidet er unter starken fremdaggressiven Panikattacken. Die Nähe zu anderen oder der Aufenthalt in geschlossenen Räumen gestaltet sich für den Elfjährigen extrem schwierig. Er kann weder lesen noch schreiben und sich kaum artikulieren. Dafür liebt er Gärtnern und Backen und feste Rituale. „Wir wollten nicht, dass Tim tagtäglich seine Defizite erlebt“, glaubt seine Mutter und ist der Auffassung, dass der Großteil geistig behinderter Kinder trotz aller Förderung nicht auf eine Regelschule gehen kann. Einmal ganz abgesehen von den Anforderungen und dem Lerntempo: „Was ist in den Pausen oder auf dem Schulhof? Fühlen sich diese besonderen Kinder nicht gerade dann ausgeschlossen?“ Daher haben sie und ihr Mann entschieden, dass Tim auf eine sogenannte G-Schule (Schule für Menschen mit geistiger Behinderung) gehen soll. Im konkreten Fall ist dies die Hans Müller-Wiedemann Schule in Neckarau. Eine freie heilpädagogische Waldorfschule, umgeben von Natur und in unmittelbarer Nachbarschaft zur Freizeitschule, zur Odilienschule und zur regulären Waldorfschule. Den Hort besuchen – ganz im Sinne der Inklusion – Kinder aller Schulen, um nachmittags gemeinsam etwas zu unternehmen.

Tim fühlt sich wohl an seiner Schule, kann Nähe und Gemeinschaft zulassen. Foto: privat/zg

Auf die Hans Müller-Wiedemann Schule stieß Birgit Dreßler eher zufällig, nachdem Tims Start an einer staatlich geführten Sonderschule abrupt geendet hatte. „Wir hatten zum ersten Mal das Gefühl, dass unser Sohn willkommen ist, nachdem es jahrelang hieß, der Junge sei zu betreuungsintensiv. Teilweise wurde uns sogar nahegelegt, ihn in die geschlossene Psychiatrie einzuweisen“, berichtet die Mutter von frustrierenden Erfahrungen mit Schulleitern und Pädagogen – Erfahrungen weitab jeden Inklusionsgedankens. Seit zweieinhalb Jahren besucht der Elfjährige nun die Sonderschule in Neckarau. Sieben Schüler sind in seiner Klasse, und er hat gelernt, Nähe zuzulassen, und Freunde gefunden. Seine Klassenkameraden haben teils sehr unterschiedliche Behinderungen und Fähigkeiten, so dass jedes Kind einen individuellen Förderbedarf hat. Am wichtigsten ist Birgit Dreßler jedoch, dass sich diese Schüler als Klassengemeinschaft erleben. „Niemand wird ausgegrenzt, alle freuen sich aneinander, alle können etwas“, lautet ihre Erfahrung. Auch das sei Inklusion, die deshalb gelinge, weil Sonderschullehrer, Heilpädagogen, Fachlehrer, Klassenhelfer und – wie im Fall ihres Sohnes – Schulbegleiter sich eng abstimmen. Der Schulbegleiter weicht Tim nicht von der Seite. Eine intensive Betreuung, die an Regelschulen nicht möglich wäre, ist die Mutter überzeugt. „Für Tim ist es definitiv der richtige Lernort. Es geht ihm hier gut und er entwickelt sich stetig voran“, sagt Birgit Dreßler mit Überzeugung. Ihr Sohn sei selbständiger geworden, das tue der gesamten Familie gut, weil diese dadurch ein Stück mehr Unabhängigkeit erfahre. Außerdem schätzt sie an der Hans Müller-Wiedemann Schule, dass immer wieder Begegnungen mit Schülern allgemeinbildender Schulen geschaffen würden. So war unlängst die IGMH zu Gast. „Es war ein besonderes Erlebnis für alle Schüler beider Schulformen“, ist Tims Mutter überzeugt, dass Begegnungen wie diese viel mehr Empathie und Verständnis fördern, als Inklusion um jeden Preis dies könnte. *pbw*

Sonntagseinladung als gelebte Ökumene

Matthäusgemeinde lud Bedürftige zum Essen in den Jakobussaal ein

NECKARAU. Bereits zum fünften Mal stellte die katholische St. Jakobusgemeinde den Jakobussaal für die Ausrichtung der Sonntagseinladung der Matthäusgemeinde zur Verfügung – nicht nur, weil die Ausstattung des Gemeindesaals für rund 130 erwartete Gäste zu beengt wäre, sondern als Zeichen nachbarschaftlich gelebter Ökumene und Verbundenheit.

So waren rund 30 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer um die Hauptorganisatoren Annette Arnold und Walter Schlampp schon am Morgen im Einsatz, stellten und schmückten die Tische herbstlich und trafen Vorbereitungen für das Mittagessen. Wie in den Vorjahren standen selbst gekochtes Sauerkraut und Püree mit Rippchen sowie Wiener Würstchen auf dem Speiseplan.

Nachdem immer mehr Gäste eintrafen, herrschte in der Küche Hochbetrieb, denn es galt, die Teller reichlich zu füllen und sie den Gästen an die Tische zu bringen. Nach rund einer Stunde waren die Rippchen verteilt und viele Nachschlagwünsche erfüllt, so dass die Gesättigten gern die Zeit zum Füße-Vertreten und für eine Zigarettenpause nutzten.

Das Helferteam um „Küchenchef“ Walter Schlampp (3. v. r.) zeigte bei der Sonntagseinladung vollen Einsatz.

Das von Gemeindemitgliedern gespendete Kuchenbuffet war eine Augenweide und Gaumenfreude. Fotos: Meixner

Da beide Pfarrer der Matthäusgemeinde wegen auswärtiger Termine nicht anwesend sein konnten, hatten Annette Arnold und Carsten Schmitz zuvor die Essensgäste begrüßt und nicht nur dem seit Jahren verlässlichen Helferteam aus Ältestenkreis und Gemeinde, sondern auch vielen Spendern gedankt, ohne die eine Veranstaltung dieser Größe nicht durchführbar wäre.

Die Firma Fleisch Müller hatte wieder einen Teil der Fleischwaren gespendet, die Firma Getränke Schmidt steuerte die Getränke bei. Gemeindemitglieder hatten mit ca. 50 gespendeten Kuchen und Torten dafür gesorgt, dass für die Gäste am Nachmittag noch ein stattliches Kuchenbuffet aufgebaut war, das keine Wünsche offenließ.

Zum Abschied erhielt jeder von ihnen noch ein Kuchenpäckchen mit auf den Weg. *cm*

EDGAR DAS GRUSELIGE SCHLOSSGESPENST
für Kinder ab 5 Jahren
TOURNEEOPER MANNHEIM TOM

GKM-Kindernachmittag
3. Dezember 2015 | 16:30 Uhr
Schutzgebühr 5,- EURO
Der gesamte Erlös wird an eine soziale Kindereinrichtung gespendet.
Wir freuen uns auf Euren Besuch im Casino der Grosskraftwerk Mannheim AG.
Einlass ab 16:00 Uhr – keine Garderobe.
Karten gibt es ab dem 16. November 2015 über die Verwaltungspforte des GKM, Marguerrestraße 1, Montag bis Freitag von 10:00 bis 17:30 Uhr.
Grosskraftwerk Mannheim AG
Marguerrestraße 1 · 68199 Mannheim
Telefon: (0621) 868-0 · www.gkm.de · info@gkm.de
GKM Grosskraftwerk Mannheim Aktiengesellschaft
Mit Energie überzeugen

Baumstämme schaffen Bewegung

Neue Mikado-Spielanlage im Hof der Schillerschule

Die Mikado-Spielanlage im Hof der Schillerschule wird für Bewegung mit Spaß in den Pausen gern genutzt. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Das Toben, Juchzen und Lachen der Kinder ist schon aus einiger Entfernung zu hören und wenn man um die Ecke biegt, ist auch schnell offensichtlich, warum. Die neue – sogenannte – Mikado-Spielanlage auf dem Hof der Neckarauer Schillerschule in der Luisenstraße scheint der Renner zu sein. Sogar die Älteren und der ein oder andere Papa wagen einen Balanceakt auf einem der ausgelegten Baumstämme.

„Bewegungsanreize" nennt das Schulleiter Stefan Bolay im Gespräch mit den NAN und freut sich, dass die „Maßnahme, dass die Kinder sich sinnvoll bewegen können" so gut ankommt. Seit kurzem ist die Anlage freigegeben – nach gründlicher Prüfung eines Sachverständigen übrigens – und wurde von Anfang an in den Pausen sehr gut angenommen, wie Bolay weiter berichtet. Aber bis es soweit war, hat es einiger Planung bedurft. Vor zwei Jahren wurde der Beschluss gefasst, dann ging es an die Realisierung und nicht zuletzt auch die Finanzierung. Zwischen 10.000 und 12.000 Euro hat die Anlage letztendlich gekostet, genau konnte das Bolay im Gespräch nicht beziffern, und diese Summe zu stemmen haben auch viele Spenden möglich gemacht. So haben sich private Sponsoren maßgeblich beteiligt – allein der Neckarauer Bezirksbeirat hat 3000 Euro beigesteuert – der Förderverein der Schule war „nicht unwesentlich" dabei und zudem flossen Erlöse aus Schulfest und Weihnachtskeksaktion mit ein.

Und so warten im Hof der Schillerschule jetzt auf 19 mal 7 Metern 150 laufende Meter – von einer Fachfirma verlegte – Holzstämme, deren Zwischenräume dann in Eigenarbeit von Eltern, Lehrern und Schülern mit 40 Kubikmetern Holzhackschnitzeln ausgefüllt wurden, auf bewegungsfreudige Kinder. Oder auf den ein oder anderen Papa. *nco*

Frauenpower in der Kommunalpolitik

Bezirksbeirätin Brigitte Müller-Steim zu Gast beim GDS-Frauenstammtisch

NECKARAU. Vor vier Jahren hat sich der GDS-Frauenstammtisch etabliert, bei dem sich in lockerer Abfolge unter Leitung der Frauenbeauftragten Carola D'Mexis Unternehmerinnen treffen, um sich in wechselnden Neckarauer Lokalen bei einem guten Essen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Beim jüngsten Stammtisch im Oktober begrüßte Carola D'Mexis im „Reiterstübchen" zehn Teilnehmerinnen, die gespannt waren, was der Gast des Abends, Bezirksbeirätin Brigitte Müller Steim, zu sagen hatte. Müller-Steim, verheiratet und Mutter von vier Kindern, engagiert sich neben weiteren Ehrenämtern seit 16 Jahren als CDU-Mitglied im Neckarauer Bezirksbeirat. Die Arbeit dort in einem bunt gemischten Gremium mit je drei CDU- und SPD-Räten, zwei Grünen und je einem Mitglied von ML, FDP, AFD und der Linken mache ihr viel Freunde, berichtete sie und informierte über Anträge und Themen, mit denen sich der Bezirksbeirat beschäftigt, über die lebhaft diskutiert werde.

Als aktuelle Beispiele nannte sie unter anderem den Neubau der Feuerwache auf dem Vögele-Gelände, die geplante Bebauung des Sportplatzes Rheingoldstraße, die Sanierung der Schulstraße, für die Müller-Steim schon 2001 gemeinsam mit Anwohnern und der GDS einen Arbeitskreis gegründet hatte. Zur Sprache kamen auch die Schließung der Strandbadgaststätte sowie die Sanierung der Morchfeldstraße. Es entspann sich eine angeregte Diskussion, bei der die Stammtischgäste nicht mit Kritik sparten, zum Beispiel bezüglich der hässlichen Umgebung des türkischen Supermarkts am Neckarauer Bahnhof, der mangelhaften Umleitungsbeschilderung für die gesperrten Teilstücke der Morchfeldstraße oder der Parksituation im Neckarauer Ortskern. Vorschläge, den Marktplatz als Kurzparkfläche zu nutzen, mehr Hundetütenspender aufzustellen und ständig überfüllte Müllbehälter im Ort durch größere zu ersetzen, versprach die Bezirksbeirätin weiterzuleiten. *cm*

Viele Anregungen und Kritik gaben die Stammtischteilnehmerinnen der Bezirksbeirätin Brigitte Müller-Steim (hinten links) in der lebhaften Diskussion mit auf den Weg. Foto: Meixner

ZURÜCKGEBLÄTTERT

Hubertusjagd im Waldpark begeisterte viele Zuschauer

NECKARAU. Vor zehn Jahren lud die Reitgemeinschaft Neckarau zum 30. Mal zur Hubertusjagd in die Fohlenweide am Waldpark ein. Dieses Schauspiel, ein Highlight im Neckarauer Terminkalender, verfolgten Jahr für Jahr Tausende von Zuschauern am Rheindamm.

Wie immer begann die Jagdzeremonie mit einem ökumenischen Gottesdienst in der herbstlich geschmückten Reithalle. Unter Führung von Jagdherr Heinz Scheidel begann dann die Jagd, bei der schon seit vielen Jahren keine Füchse mehr gejagt, sondern mit einem Duftstoff künstliche Schleppen gelegt wurden, denen rund 40 Foxhounds der Taunusmeute unter den Klängen der Parforcehornbläser „Rallye Trompes Saint-Laurent" aus dem Elsass und den Jagdhornbläsern aus Viernheim aufgeregt folgten.

Während die Jagdgesellschaft in schmucken Uniformen auf einer 16 km langen Strecke 35 feste Hindernisse bis 90 cm Höhe überspringen musste, beobachteten die Zuschauer das Geschehen vom Rheindamm aus, wo das Küchenteam der Reitgemeinschaft ein reichhaltiges Getränke- und Speisenangebot bereithielt. Auch eine Falknergruppe des Deutschen Falknerordens war mit Vorführungen ihrer Greifvögel vor Ort und Kutschfahrten in den herbstlichen Waldpark standen ebenfalls auf dem Besucherprogramm. Zum Ende der Jagd erklang das Halali am Rheindamm und ein Reisigfeuer wurde entzündet. Als Belohnung gab es für die Hunde das Curée in Form von Rinderpansen.

Ein prächtiges Schauspiel bot der Jagdbeginn mit Pferden, Reitern, Foxhounds und Parforcehornbläsern 36 Jahre lang in der Fohlenweide. Foto: Meixner

Im Herbst 2011 erklang das letzte Halali im Waldpark; seither wurde die Hubertusjagd nicht mehr veranstaltet, was von vielen Neckarauern bedauert wird. *cm*

Markttag

Jeden Donnerstag 8-17 Uhr

Telefon: 0621 / 81 59 40
www.mueller-fleischundwurstwaren.de
Fabrikstationstraße 18 · MA-Neckarau

müller
EZ/EV 875 Wurst- & Fleischwaren
Qualität aus der Quadratestadt

Frisch aus der Region:
- Fleisch vom AMBIEL-Hof Regional • Artgerecht • Gesund
- Dry-Aged-Rindfleisch
- Frisch vom Land Obst & Gemüse Hans Zeilinger auch Ladengeschäft in der Meerfeldstr. 3

Wir sind wieder OHNE BAUSTELLE erreichbar!
Bei jedem Einkauf erhalten Sie ein kleines Präsent!

über 120 Jahre
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer

Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege

Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.

MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

Das Diakonissenkrankenhaus Mannheim beteiligt sich in Kooperation mit der Radiologischen Praxis am Diakonissenkrankenhaus Mannheim an den Herzwochen 2015 der Deutschen Herzstiftung zum Thema „Koronare Herzkrankheit / Herzinfarkt".

Gesundheitstag im Rahmen der
Herzwochen 2015
Sonntag, 22.11.2015, 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Deutsche Herzstiftung

Programm:

Ab 11.00 Uhr: **Vorträge** im Diakonissenkrankenhaus Mannheim, Festsaal, 1. OG
Moderation: Dr. Klaus Amendt, Chefarzt der Medizinischen Klinik I, Angiologie und Kardiologie

11.00 – 11.10 Uhr **Begrüßung und Einführung in das Thema „Koronare Herzkrankheit / Herzinfarkt"**
Dr. Klaus Amendt, Chefarzt der Medizinischen Klinik I, Angiologie und Kardiologie, Diakonissenkrankenhaus

11.10 Uhr: **„Koronare Herzerkrankung: Was ist das? Langzeiterfolg durch Lebensstiländerung?"**
Dr. Bernd Gut, Oberarzt der Medizinischen Klinik I, Angiologie und Kardiologie, Diakonissenkrankenhaus

11.30 Uhr: **„Ballondilatation und Stents"**
Ala Eldin Farasin, Oberarzt der Medizinischen Klinik I, Sektionsleiter invasive Kardiologie, Diakonissenkrankenhaus

11.50 Uhr: **„Kardio-CT- eine einfache Methode zum Ausschluss einer Koronaren Herzerkrankung (KHK)"**
PD Dr. Hans Scheffel, Radiologische Praxis am Diakonissenkrankenhaus

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr: Besichtigung eines **begehbaren Herzmodells,**
Besichtigung der **Untersuchungs- und Diagnostikräume** im Gartengeschoss des Diakonissenkrankenhauses und der **Radiologischen Praxis:**
Herz-Computertomograph (CT), Katheterraum, Herz-Echo
… und Mitmach-Aktionen: kostenlose Messung des Blutzuckers und des Blutdrucks

Der Eintritt ist frei!

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93 • 68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1

www.diakonissen.de

Diakonissen 1859
Ein gutes Zeichen seit …
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

B+O SENIORENZENTRUM
WIR SIND GERNE FÜR SIE DA, MIT UND KOMPETENZ

B + O Seniorenzentrum
- Langzeitpflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Seit 20 Jahren vor Ort

B + O Ambulanter Pflegedienst
- Pflege daheim
- Menu-Service
- Neu – seit Sommer 2015

24H-Stunden-Notaufnahme

ALLES AUS EINER HAND
Vertrauen Sie Ihren Pflegeexperten in Brühl

Mannheimer Landstraße 25 • 68782 Brühl • Telefon (06202) 708-0
www.bo-seniorenzentrum.de

Bernd Kieser, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Friedrichstraße 11 • 68199 MA-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • www.kanzlei-khn.de
Hausbesuche auf Wunsch

FOCUS-SPEZIAL 2013 + 2014: Rechtsanwalt Bernd Kieser gehört zu den Top-Anwälten in ganz Deutschland. Er überzeugt durch eine hohe Fachkompetenz im Fachbereich Erbrecht.

- Betreuungsrecht
  Gestaltung von Vorsorgeregelungen, Patientenverfügungen
  Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
  Übernahme von Bevollmächtigungen und Kontrollbevollmächtigungen
  Vertretung in Betreuungssachen
- Erbrecht
  Testamentsgestaltungen
  Vertretung in Erbrechtsstreitigkeiten
  Testamentsvollstreckungen
- Steuerrecht
  Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge
- Familienrecht
  Elternunterhalt, Sozialhilferegresse

connecting people and business.
tms connected!

tms connected! zählt mit mehr als 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den erfolgreichsten inhabergeführten und unabhängigen Communication Centern in Deutschland. Das 1988 gegründete Unternehmen ist heute eine der führenden Adressen für professionelle Customer-Care-Lösungen und effiziente Vertriebs-Services, insbesondere für die Branchen: Energieversorgung, Telekommunikation und Health-Care.

Wir suchen aktuell:

Serviceberater im Bereich Energieversorgung (m/w)
in Voll- oder Teilzeit

Ihre Aufgaben:
// Telefonische Tarif- und Produktberatung von Bestandskunden und Interessenten
// Bearbeitung von Störungsmeldungen und Wechselwünschen
// Klären von Reklamationen und Beschwerden
// Bearbeiten von Rechnungskorrekturen und Nachverrechnungen
// Bearbeitung von schriftlichen und email-Anfragen

Ihr Profil:
// Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung und/oder kaufmännische Grundkenntnisse
// Sie sind serviceorientiert und kommunikativ
// Sie haben gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
// Sie besitzen Sicherheit im Umgang mit PC und komplexen IT-Systemen
// Sie bringen eine ausgeprägte Bereitschaft zu Schulung und Qualifizierung mit

Es erwartet Sie:
// Eine abwechslungsreiche, interessante Tätigkeit
// Ein moderner, verkehrsgünstig gelegener Arbeitsplatz mit Jobticket
// Ein Festgehalt mit weiteren Sozialleistungen im Rahmen eines betrieblichen Personal-Entwicklungsprogramms
// Ein attraktiver Arbeitgeber in einer modernen innovativen Branche

Wir freuen uns auf ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angaben zu ihrem möglichen Eintrittstermin.

tms connected! GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Casterfeldstraße 142–144
D-68199 Mannheim
Telefon: +49 621 8045-6
Telefax: +49 621 8045-950

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Frau Peitz (Personalreferat)
Frau Bentivegna (Personalbeschaffung)
personal@tms-connected.de

www.tms-connected.de

„Wer keine Seite wählt, ist ein Außenseiter“

Abschlussperformance des Seminarkurses Darstellendes Spiel am Moll-Gymnasium

NIEDERFELD. Juli Zehs 2009 erschienener Roman „Corpus Delicti – ein Prozess“ bildete die Grundlage für den diesjährigen Seminarkurs Darstellendes Spiel des Moll-Gymnasiums. Die Abschlussperformance unter Leitung von Linda Bär und zwei Lehrerkolleginnen fand wegen Bauarbeiten im Schulgebäude nicht im Musiksaal statt, sondern wurde mit viel Improvisationstalent in die Pausenhalle verlegt – eine logistische Herausforderung, die, wie sich im Verlauf der Performance zeigte, mit vereinten Kräften durchweg gelungen ist. So erlebten die Zuschauer den Reiz einer unmittelbaren Theaterpräsentation, die auch inhaltlich Besonderes zu bieten hatte, wie Moll-Direktor Dr. Gerhard Weber nach Ende der Vorstellung lobte.

Eine starke Szene der Performance ist die Foltervorlesung eines Professors vor der gefolterten Mia.

Im Mittelpunkt des Justizromans steht eine Gesundheitsdiktatur, genannt „METHODE“. Die „Gesunderhaltung des Menschen“ als Grundprinzip des politischen Systems verlangt unbedingten Gehorsam, unterbindet individuelle Freiheit und legitimiert die absolute Kontrolle des Einzelnen in allen Lebensbereichen. Protagonisten dieses Szenarios sind die Naturwissenschaftlerin Mia Holl und ihr Bruder Moritz. Während Mia im Unterschied zu ihrem Bruder zunächst systemtreu ist, wandelt sie sich nach dessen Verhaftung und Freitod zur Regimegegnerin und wird dann von einem Schwurgericht zum „Tod durch Einfrieren“ verurteilt, dann aber aus Angst vor Märtyrertum begnadigt.

Die 11 Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer hatten sich mit den zentralen Gedanken des Romans beschäftigt und näherten sich diesen auf vielschichtige Weise. In zehn szenischen Darstellungen beleuchteten sie auf hohem künstlerischen und intellektuellen Niveau vielfältige Aspekte dieser Diktatur, hinterfragten die Thesen und entwarfen Gegenmodelle. In der Darstellung einer gespaltenen Persönlichkeit wurden die Gegensätze Vernunft und Gefühl bzw. Regeln des Systems METHODE und Selbstbestimmung herausgearbeitet: Angesichts des Todes ihres Bruders gewinnen die Emotionen bei Mia die Oberhand. Eine Variation dieses Konflikts zeigt der Dialog zwischen dem inhaftierten Moritz kurz vor dem Selbstmord und dem Terroristen Andreas Bader. Während dieser Moritz rät, in der RAF gegen das System zu kämpfen, wählt jener die Freiheit durch den Tod: „Das Leben ist ein Angebot, das man auch ablehnen kann.“

Eine andere Szene beleuchtete die Parallelen zwischen Mia Holl und Sophie Scholl, die mit ihrem Bruder von einem nationalsozialistischen Gericht zum Tod verurteilt wurde.

Herausragend war der Beitrag eines Schauprozesses mit der Angeklagten Mia Holl vor einer januskköpfigen Gerichtsbarkeit in Person eines gnädigen Richters und dem gnadenlosen Nazi-Richter Roland Freisler. Als „multiple Persönlichkeitsstörung“ wurde das Ringen von Mia zwischen ihrer Systemtreue und dem Bekenntnis zu ihrem unschuldig verurteilten Bruder dargestellt, dem Spruch „Wer keine Seite wählt, ist ein Außenseiter“ folgend, wird sie zur Revolutionärin. Die Folter-Vorlesung, in der ein Professor vor der gefolterten und sich vor Schmerz krümmenden Mia doziert, ist an Radikalität kaum zu überbieten und geht unter die Haut. Da setzte der letzte Beitrag, ein scharfzüngiger politisch-kabarettistischer Rundumschlag über Sicherheit und Freiheit im Lande, zur Unfreiheit durch die neuen Medien und zur Unfähigkeit von Politikern einen ironischen Kontrapunkt. *cm*

Die biographischen Parallelen zwischen Sophie Scholl (l.) und Mia Holl wurden überzeugend dargestellt. Fotos: Meixner

SP Bildergalerie unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 3. November

Finanz- und Wirtschaftsminister Nils Schmid zu Gast im GKM

NECKARAU. Im Rahmen eines Arbeitsbesuchs in Mannheim war der Finanz- und Wirtschaftsminister des Landes Baden-Württemberg Nils Schmid zu Gast im GKM, um sich aus erster Hand über den neuen Block 9 zu informieren. Dort wurde er mit seinem Referenten von den beiden Vorständen Dr. Markus Binder und Dr. Karl-Heinz Czychon, dem Betriebsratsvorsitzenden Ümit Lehimci sowie der Landtagsabgeordneten Helen Heberer, Stadtrat Dr. Boris Weirauch und Helmut Wetzel als Vorsitzendem der Bürgeraktion Pro Block 9 begrüßt.

Nach einer Präsentation über die Entstehung des effizienten Kohleblocks mit anschließender Diskussion zur Bedeutung der Versorgungssicherheit in Baden-Württemberg stand ein Rundgang durch Block 9 gemeinsam mit den GKM-Vorständen an. Dabei konnte sich Schmid persönlich ein Bild von der Leistungsfähigkeit der neuen, hochmodernen Anlage des GKM machen, die vor kurzem offiziell in Betrieb genommen wurde. Der Minister zeigte sich beeindruckt von der Technik der Anlage, durch die das GKM zum größten Kraftwerksstandort des Landes wurde. *cm*

Minister Nils Schmid (Mitte) vor dem gemeinsamen Rundgang in Block 9. Foto: Meixner

Jubiläum mit Musik, Präsentationen und Seniorentaler

Mannheimer Seniorenrat und Seniorenbüro feierten 25 Jahre „Internationaler Tag der Älteren“

MANNHEIM. Seit 1990 gibt es den von der UNO ausgerufenen „Internationalen Tag der Älteren“. In Mannheim wurde er unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Michael Grötsch im Baumhain des Luisenparks vom Mannheimer Seniorenrat und dem Seniorenbüro der Stadt Mannheim als Jubiläums-Festveranstaltung ausgerichtet. Nach dem Grußwort des Stadtvertreters Stadtrat Carsten Südmersen fand wie in jedem Jahr die Verleihung des „Seniorentalers“ statt, mit dem dieses Jahr Volker Lattek und Erika Schmaltz geehrt wurden, stilvoll umrahmt vom Celloquartett der Musikschule Mannheim.

Die mit dem Seniorentaler 2015 geehrten Erika Schmalz und Volker Lattek (2. u. 4. v. l.) mit den Laudatorinnen Gertrud Lang (r.) und Angelika Weinkötz (l.) sowie dem Vorsitzenden des Seniorenrats Hans-Peter Sauter. Foto: Meixner

Lattek habe sich um das Gesundheitswesen der Stadt verdient gemacht, würdigte Laudatorin und Altstadträtin Gertrud Lang das ehrenamtliche Engagement des Geehrten. Seit 1981 bei der Stadtverwaltung und später Referent von Sozialbürgermeister Wolfgang Pföhler, sei er u. a. an dem Aufbau der Selbsthilfegruppen und der Umwandlung des staatlichen Gesundheitsamts in ein städtisches Amt beteiligt gewesen. Er gründete den sozialpsychiatrischen Dienst, dessen Geschäftsführer er bis 2012 war, kümmerte sich bis 2013 um die städtischen Altenpflegeheime und gründete eine Altenpflegeschule in Mannheim.

Die Würdigung der Geehrten Erika Schmaltz hatte die Mannheimer AWO-Vorsitzende Angelika Weinkötz übernommen. Sie lobte das große Engagement der gelernten Tänzerin und Choreografin für das AWO-Seniorenballett, das sie zusammen mit Lise Henz aus der Taufe gehoben hatte. Seither werde regelmäßig geprobt, für ein neues Programm ein Thema und die passende Musik gesucht, die auf die einzelnen Mitwirkenden zugeschnitten werden müsse, Kostüme müssten genäht und die Auftritte gemanagt werden. Das Training mit den Seniorinnen sei nicht nur für diese gesellig, gesundheits- und persönlichkeitsfördernd: „Sie schenken mit Ihren Programmen Freude, zeigen, was Senioren zu leisten imstande sind, und machen anderen Mut“, so Weinkötz.

Zum Ausklang des Vormittags hielt Polizeipräsident Thomas Köber die Festrede „Sicher durch den Alltag – Polizei und Senioren im Gespräch“, in der er für vielfältig lauernde Gefahren im Alltag sensibilisierte. Daran schloss sich die Präsentation zum Thema „Körpersprache als Verteidigung“ von Studierenden der Hochschule Mannheim an. Nach der Mittagspause und einem Grußwort des Europaabgeordneten Peter Simon startete, moderiert von Sieglinde Duda, ein buntes Unterhaltungsproramm mit Tanz, Theater, Musik und Bewegung zum Mitmachen. *cm*

„Ein starkes Stück Kirche“

Evangelischer Seilgarten „just try it“ nach Neubau wiedereröffnet

MANNHEIM. Im evangelischen Seilgarten geht es um elementare christliche Inhalte: Gemeinschaft und Vertrauen. Nach mehrmonatiger Neubauphase wurde er von Dekan Ralph Hartmann Anfang Oktober im Beisein zahlreicher Gäste und Spender wiedereröffnet. Für Ersten Bürgermeister Christian Specht ist der Seilgarten „ein starkes Stück Kirche in unserer Stadt“.

Nach dem symbolischen Einweihungssprung von Trainerin Anja Süntzenich aus neun Metern Höhe betonte Erster Bürgermeister Specht, dass Mut zum Springen und Mut zum Sichern erforderlich sei. Der Seilgarten stünde dafür, „dass man sich aufeinander verlassen und dass man sich gegenseitig Halt geben könne“. Mit seinem einzigartigen Konzept sei er „ein tolles Zeichen gelebter Solidarität“ und mache für die Teilnehmer erlebbar, „dass wir gemeinsam mehr bewegen können.“ Denn hier agiere nicht jeder für sich, sondern die Übungen können nur in der Gemeinschaft gemacht werden. Die evangelische Kirche beglückwünschte er zu der mutigen Entscheidung, in diese Einrichtung zu investieren, während gleichzeitig auch über die Schließung von Kirchen diskutiert werde. Die Stadt Mannheim unterstützt den Seilgarten seit seiner Eröffnung im Jahr 2002 und stellt das Grundstück im Pfeifferswörth kostenfrei zur Verfügung.

Der Seilgarten, so Dekan Ralph Hartmann, hätte ohne die Gemeinschaft der Spender und deren Vertrauen in die Einrichtung nicht neu errichtet werden können. Ein Großteil der Investitionskosten von 150.000 Euro für die neuen Elemente sowie eine acht Meter hohe Kletterwand wird von Spendern und Stiftungen getragen, insbesondere von der Röchling-Stiftung, der BBBank Mannheim, der „Stiftung Christus – Kirche Christi“ und der Badischen Landeskirche. Die bis zu zwölf Meter hohen Baumstämme wurden aus den Waldbeständen der Evangelischen Stiftung Pflege Schönau handverlesen ausgewählt. Dank der Unterstützung der Spender und dem Netzwerk der Kooperationspartner könnten nun weiterhin im Seilgarten Sozialkompetenz und Teamfähigkeit gestärkt werden. Der Seilgarten, mit dessen Eröffnung im Jahr 2002 die Evangelische Kirche in Mannheim „absolutes Neuland“ betrat, sei ein Ort, an dem elementare christliche Inhalte zum Tragen kommen. Das bekräftigte auch Landesjugendreferent Mike Kares: „Wer einen Tag in diesem Seilgarten verbringt, macht Erfahrungen, die unvergessen bleiben.“ *zg*

Gut gesichert durch Dekan Ralph Hartmann machte sich Erster Bürgermeister Christian Specht auf, um die Kletterwand zu erklimmen – und hatte beim Abseilen sichtlich Spaß. Foto: de Vos

Neuer Rekord beim Bach-Lauf

NECKARAU. Schüler, Eltern und Lehrer vom Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium stellten einen neuen Rekord auf: in einer Stunde liefen sie gemeinsam 3.690 Kilometer durch den Waldpark. Der Bach-Lauf ist seit vielen Jahren Tradition am Neckarauer Gymnasium. Punkt 10 Uhr begibt sich die Schulgemeinschaft auf die 3.300 Meter Rundstrecke an der Silberpappel. Jeder Teilnehmer wählt sein Lauftempo und bestimmt die Laufdauer. Bis 11 Uhr gibt es die begehrten Rundenbänder im letzten Drittel der Strecke. „Belastungsdauer und Belastungsintensität nehmen bei unseren Schülerinnen und Schüler sichtbar zu“, freut sich Susanne Beier von der Fachschaft Sport. „Der Weg ist unser Ziel“, sagt sie. In ihrem Schulcurriculum haben die Sportlehrer vom Bach in jeder Klassenstufe eine Ausdauereinheit. Dieses Jahr liefen viele Schüler bereits zwei Runden, 51 Teilnehmer schafften drei Runden und zweimal notierten die Urkundenschreiber vier Runden. Frederik Schäfer aus der Kursstufe 2 holte sich Punkt 11 Uhr das fünfte Rundenband an der Station und lief 16,5 Kilometer! Eine tolle Leistung, die bestimmt der ein oder andere Schüler im Oktober 2016 erreichen möchte. 656 Urkunden wurden dieses Jahr geschrieben und die vom Elternbeirat gesponserten Müsli-Riegel, Tee und Getränke erfreuten sich ebenso großer Beliebtheit. Der Vorstand des Elternbeirates und die Fachschaft Sport sind sich sicher, diese schöne Tradition fortzusetzen. Bis zum nächsten Jahr. *pm*

Schüler, Eltern und Lehrer des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums liefen beim diesjährigen Bachlauf den Rekord von 3690 km. Foto: zg/Bach-Gymnasium

Wir sind so frei
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter:
TUI, Thomas Cook, ITS, Jahn, Tjereborg, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISE LAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/8411210
www.atlantis90.de

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

GARDINEN
Raum 3
brenk
Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstr. 8 / 68199 Mannheim
Tel. 06 21 / 85 16 48
www.brenk-wohnen.de

REMEX®
IM AUFTRAG DER ZUKUNFT
Die REMEX CONMIN GmbH erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Entsorgung mineralischer Reststoffe und Altlastensanierung. Die Projekte werden in Deutschland und im europäischen Ausland durchgeführt.
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin für unsere Niederlassung in Mannheim einen
Kaufmännischen Mitarbeiter (m/w)
(Geringfügige Beschäftigung auf 450,00-EUR-Basis)
Ihre Aufgaben:
- Durchführung vorbereitender Tätigkeiten für das Rechnungswesen
- Erstellung und Führung von Tabellen
- Erfassung von Daten
Ihr Profil:
- Kaufmännische Kenntnisse
- Routinierter Umgang mit MS-Office-Anwendungen
- Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und absolute Diskretion
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie Ihre Unterlagen per email an: gabriele.schupp@remex.de oder schriftlich an:
REMEX CONMIN GmbH
Holländerstraße 30
68219 Mannheim

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
- Gas
- Wasser
- Entwässerung
- Rohrleitungsbau
- Feuerlöschanlagen
- Bauspenglerei
- Öl- und Gasheizungen
- Gesundheitstechnische Anlagen
- Kundendienst

WIR MACHEN IHR LEBEN SCHÄRFER!
KOMPLETTPREIS-ANGEBOT 199€
GÜLTIG VOM 01.10. BIS 31.12.2015 FÜR V02714 2014/W44; V02787 1916 / 2267 INKL. GLÄSER KUNSTSTOFF, EINSTÄRKEN, SUPERENTSPIEGELT, HARTSCHICHT; MAX. DPT -6/+4 CYL 2
Optik am Rathaus
Optik am Rathaus e.K.
Matthias Hampel
Rheingoldstr. 12 · MA-Neckarau
Tel. 84 14 003 · Fax 84 14 004
info@optikamrathaus.de
www.optikamrathaus.de
VOGUE

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA - Neckarau • Almenhof • Niederfeld
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB
Adventsausstellung
Samstag, den 21.11.2015 10:00 - 17:00 Uhr. mit Vernissage (Billy-Harro Harrington) und Weinprobe
Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 06 21/85 68 90 • Fax 06 21/86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

MANNHEIMER
BESTATTUNGSHAUS
KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Neckarau und Almenhof zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim · Am Friedhof 33 • Feudenheim · Hauptstraße 17

Zuverlässig die Wünsche für den letzten Weg umsetzen.
pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Abschiednahme ist Zuwendung
Friedrichstraße 3-5 · 68199 Mannheim
www.pietaet-hiebeler.de Tel. 0621 - 84 20 70

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

TERMINE

Verein Geschichte Alt-Neckarau
Die Dauerausstellungen sind an den Museumstagen von 14.00-17.00 Uhr geöffnet.

Wilhelm-Wundt-Bücherei (Heinrich-Heine-Straße)
Öffnungszeiten: Mo. u. Mi. 10.00-12.00 Uhr u. 13.00-17.30 Uhr; Di. 10.00-12.00 Uhr u. 13.00-19.00 Uhr; Fr. 9.00-14.00 Uhr. Tel. 0621 851195, E-Mail stabue.neckarau@mannheim.de

Gehrings Kommode
06.11.: Klaus Kohler „Vorgespielte Höhepunkte". Ein Klavierkabarett. Eintritt 15 Euro
07.11.: Jazz mit Fake Five zur Langen Nacht der Kunst und Genüsse. Eintritt frei
13.11.: Paddy Schmidt. Ein magischer Abend mit einem Mann, einer Gitarre, einer Bühne und vielen Mundharmonikas. Eintritt 12 Euro
14.11.: Die ZWEIfler „Alles klar". Neues Programm. Kabarett. Eintritt 15 Euro
20.11.: 2 Relax. Blues, Country, Folk vom Allerfeinsten mit Hans Heiser und Christian Schimanski. Eintritt 12 Euro
21.11.: Piske & Leroi „Heinz bleibt Heinz". Gedichte und Lieder aus dem Schaffen von Heinz Erhardt. Eintritt 12 Euro
27.11.: Onkel Fisch. „Neues aus der Lobbythek". Kabarett. Eintritt 15 Euro
28.11.: Yann Loup Adam & Guido Allgaier. Zwei Gitarren, bekannte Coversongs in drei Sprachen und Lieder aus der eigenen Feder. Eintritt 12 Euro
Reservierungen persönlich oder unter Tel. 0621 853669 zu den Öffnungszeiten Di. bis Do. ab 18.00 Uhr, Fr. u. Sa. ab 19.00 Uhr. So. u. Mo. Ruhetag.
Infos auch unter www.gehrings-kommode.de.

Freizeitschule
Informationen und Anmeldungen: FreiZeitSchule, Neckarauer Waldweg 145, 68199 Mannheim, Tel. 0621 856766; E-Mail: info@freizeitschule.de, www.freizeitschule.de

Selbsthilfegruppe Fibromyalgie
30.11., 18.30 Uhr: „Alte Cafeteria", Diakonissenkrankenhaus, Speyerer Straße 91-93: Treffen unter Leitung von HP Carola D'Mexis (Tel. 0621 857656)
Die Gruppe trifft sich jeden letzten Montag im Monat, außer August und Dezember. Betroffene und Interessierte sind willkommen.

AWO-Ortsverein Neckarau-Lindenhof
07.11., 14.00 Uhr: Volkshaus: Treffen

TV 1884 Neckarau
Jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr: Training für das Deutsche Sportabzeichen. Nichtmitglieder sind beitragsfrei willkommen.

Skatgemeinschaft 85 Neckarau
Donnerstags, ab 19.00 Uhr: Weißer Hirsch, Katharinenstraße 70: Clubabend. Gäste sind willkommen.

KIRCHEN

Gemeinde St. Jakobus
Montags 17.00 Uhr: Rosenkranz
Dienstags 10.30 Uhr: Haus am Park: Wort-Gottes-Feier
17.00 Uhr: Rosenkranz
Mittwochs 9.00 Uhr: Werktagskirche: Eucharistiefeier
17.00 Uhr: Rosenkranz
Donnerstags 17.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Meditation in der Form des Zen
Freitags 17.25 Uhr: Rosenkranz
18.00 Uhr: Eucharistiefeier

Besondere Termine:
06.11., 18.00 Uhr: Eucharistiefeier mit dem Chor der Gemeinde und Totengedenken der verstorbenen Chormitglieder
07.11.: Offene Nacht
08.11., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Taufe
12.11., 10.00 Uhr: Wichernhaus: St.-Martinsfeier mit dem Kindergarten St. Jakobus mit Austeilung der Hl. Kommunion
14.11., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
21.11., 17.30 Uhr: Matthäuskirche: Gute-Nacht-Kirche
22.11., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
26.11., 10.30 Uhr: Pflegeheim Neckarau: Wort-Gottes-Feier
Pfarrbüro Rheingoldstraße 3, Tel. 851663/Fax 862 0669
28.11., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier

Gemeinde Maria Hilf
Montags 9.00 Uhr: Eucharistiefeier der Frauen
Dienstags 6.00 Uhr: Morgenlob m. anschl. Frühstück im Gemeindesaal
Mittwochs 18.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier u. Lobpreis
Besondere Termine:
07.11., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
11./25.11., jeweils 16.30 Uhr: Seniorenresidenz Niederfeld: Wort-Gottes-Feier m. Hl. Kommunion
14.11., 10.00 Uhr: Pflegeheim Almenhof: Wort-Gottes-Feier m. Hl. Kommunion
15.11., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
22.11., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier, Messe zum Jubiläum der Tautropfen mit Gregor Linssen
29.11., 11.00 Uhr: Kleinkind- und Kindergottesdienst
11.00 Uhr: Eucharistiefeier Pfarrbüro August-Bebel-Straße 49, Tel. 0621 8339

Matthäuskirche
08.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Hanel)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
15.11., 11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Pfr. Hanel u. Kigo-Team)
11.30 Uhr: Gedenkfeier zum Volkstrauertag auf dem Neckarauer Friedhof (Pfrin. Bauer)
18.00 Uhr: Matthäus am Abend: Gospelgottesdienst (Pfr. Hanel) mit dem Gospel-Projektchor. Leitung: Claudia Seitz
18.11., 14.30 Uhr: Buß- und Bettag. Abendmahlgottesdienst im Wichernhaus
19.00 Uhr: Buß- und Bettag. Gottesdienst mit Tischabendmahl (Pfr. Hanel u. ökumen. Jugendgruppe)
20.11., 15.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst im Wichernhaus mit Jahres-Totengedenken
21.11., 17.30 Uhr: Gute-Nacht-Kirche. Für Kinder bis 8 Jahre und deren Eltern/Großeltern. Anschließend Abendessen in der Kirche (Pfr. Hanel & Team).
Anmeldung nötig! Im Pfarramt oder an: matthaeusgemeinde@ekma.de
22.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Jahrestotengedenken (Pfrin. Bauer)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
29.11., 9.30 Uhr: 1. Advent Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Hanel), anschl. Kirchenkaffee und Bazar im Gemeindehaus
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
Morgenfeier jeden Donnerstag um 10.00 Uhr in der Kapelle des Wichernhauses
Pfarrbüro, Rheingoldstraße 32, Tel. 0621 8413914/ Fax 8413913.
Infos im Internet unter www.matthaeus-kirche.net.

Lukaskirche
08.11., 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (Pfr. Welker)
12.11., 20.00 Uhr: DREIKLANG – neue geistliche Lieder, Abendgebet, Beisammensein in der Kirche bei Kerzenschein (Diakonin Kohler/Pfr. Welker)
15.11., 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (Pfr.Welker)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst (Pfr. Welker u. Team)
21.11., 10.00 Uhr: Ökumen. Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof mit Gedenken der Verstorbenen (Pfr. Welker/ Pastoralref. Mayer)
22.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Totengedenken und besonderer musikalischer Gestaltung (Pfr. Welker/Sopranistin Mehler)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst (Pfr. Welker u. Team)
28.11., 17.00 Uhr: Einstimmung in den Advent am großen Adventskranz vor der Kirche (Pfr. Welker/A. und S. Kummer, Saxophone)
29.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst zum 1. Advent mit Heiligem Abendmahl (Pfr. Welker)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst mit Legen der Adventsspirale (Pfr. Welker und Team)
Öffnungszeiten Pfarrbüro Lassallestraße 1: Di. und Fr. 10 bis 12 Uhr. Tel. 81 71 12, Fax 81 63 40, www.lukasgemeinde-mannheim.de.

Markuskirche
08.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Ehrlich)
15.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Musik. Werke von Telemann und Händel. Carmen Mosel, Blockflöte, Marion Fürst, Orgel (Pfr. Ehrlich)
18.11., 19.00 Uhr: Gottesdienst z. Buß- und Bettag (Frau Gember)
22.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst z. Totensonntag (Pfr. Ehrlich)
10.00 Uhr: Kindergottesdienst
17.00 Uhr: Konzert zum Totensonntag. Trauerkantaten von Buxtehude, Telemann und J. S. Bach. Solisten, ein Instrumentalensemble, Chor der Markuskirche, Ltg. Marion Fürst
29.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst z. 1. Advent, anschl. Kirchenkaffee (Pfr. Ehrlich)
14.30 Uhr: Vernissage mit Musik und Einführungsvortrag „Von Puppenherd und Steckenpferd – Weihnachtliche Kinderträume um 1900". Die Ausstellung ist jeweils sonntags von 11 bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung bis zum 6. Januar 2016 geöffnet.
06.12., 17.00 Uhr: Konzert zum Nikolaustag mit Werken von Beethoven, Brahms, Henryk und Saint-Saëns. Nami Okada, Klavier, Vadim Razumnyy, Violine.
Weitere Infos im Büro der Markuskirche: Im Lohr 4, Tel. 0621 816179, Fax: 0621 827675
E-Mail: markusgemeinde@ekma.de.
Öffnungszeiten: Mo. u. Fr. 10-12 Uhr, Do. 15-17 Uhr.

BESTATTUNGS HAUS Hans W. HIEBELER
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Seite in Mannheim und allen Stadtteilen.
68199 Mannheim · Neckarauer Straße 81
☎ 06 21 - 8 43 02 90
www.bestattungshaus-hiebeler.de
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen
– Abschiedsräume und Hauskapelle –
Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen
Internationale Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen
Kostenlose Hausbesuche
Bestattungs-Vorsorge

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

KOMPAKT

IG Vereine lädt Kinder zum Laternenumzug ein

NECKARAU. Am St. Martinstag, Mittwoch, 11. November, zieht wieder der Sankt-Martins-Umzug durch Neckarau, der wie immer von der IG Vereine organisiert und gestaltet wird. Aufstellung für alle kleinen und großen Laternenträger ist wieder um 17.00 Uhr am August-Bebel-Park. Um 17.30 Uhr laufen dann die Kinder und Erwachsenen unter Begleitung der Blaskapelle Dannstadt durch die Rottfeldstraße und Im Sennteich über die Luisenstraße in den Hof des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums. Dort findet das Sankt-Martins-Spiel mit den Ministranten von St. Jakobus und einem Pferd der Reitgemeinschaft Neckarau statt. Am August-Bebel-Park und im Hof des Bachgymnasiums werden Essen und heiße Getränke für Kinder und Erwachsene verkauft. *cm*

Pilwe laden zur Gardevorstellung ein

NECKARAU. Die Neckarauer Narrengilde „Pilwe" lädt am Vorabend des 1. Advents, 28. November, 20.11 Uhr, zur Vorstellung der Garden mit dem traditionellen Rindfleischessen ins Casino des GKM, Maguerrestraße 1, ein. Verzehrkarten zu 15 Euro gibt es bei Reinigung Herrmann, Fischerstraße 6, Reservierung auch telefonisch unter 0621 8458624. *cm*

Ökumenisches Friedensgebet zum Volkstrauertag

NECKARAU. Die IG Vereine lädt anlässlich des Volkstrauertags am Sonntag, 15. November, um 11.30 Uhr zum ökumenischen Friedensgebet in die neue Trauerhalle des Neckarauer Friedhofs ein. Unter dem Motto „Erinnern statt vergessen" wird die Feierstunde in diesem Jahr von Schülerinnen und Schülern des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums gestaltet. Die Chöre der Kirchengemeinden Matthäus und St. Jakobus umrahmen die Feierstunde musikalisch. Im Anschluss werden Kränze am Mahnmal niedergelegt. Die Neckarauer Bevölkerung ist zum Friedensgebet herzlich eingeladen. *cm*

UNSER TEAM VOR ORT

Claudia Meixner (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 41 51 27
Fax 0621 41 24 89
E-Mail: c.meixner@sosmedien.de

Karin Weidner (Anzeigen)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon 0621 82 16 89
Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2015

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
27. November (16. November)	Advent
18. Dezember (07. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 27. November

Lukasgemeinde engagiert sich für Flüchtlinge

ALMENHOF. Die evangelische Lukasgemeinde will sich mit der Patenschaft für eine Flüchtlingsfamilie aus Syrien für Flüchtlinge engagieren. Die Familie soll nicht nur bei der Einrichtung ihres Wohnraums unterstützt werden, auch bei Behördengängen, Bewerbungsschreiben, Hausaufgabenhilfe und gegebenenfalls beim Deutsch-Unterricht will sich die Gemeinde tatkräftig einsetzen. Dazu hat sich bei einem Treffen im Gemeindesaal Anfang Oktober ein Helferkreis gebildet, der aus rund 50 Personen besteht. Dieser will die Familie in allen Belangen des täglichen Lebens unterstützen, so dass sie hier möglichst schnell Fuß fassen und heimisch werden kann.

Die Lukasgemeinde folgt mit der Beteiligung an der Aktion „Flüchtlingspatenschaft" einem Aufruf der evangelischen und katholischen Kirche in Mannheim, im Stadtgebiet 50 Flüchtlingsfamilien eine Chance auf eine neue Heimat zu geben. Viele Christen setzen sich derzeit ehrenamtlich dafür ein, dass allen Menschen, die vor Krieg, Gewalt und Unterdrückung geflohen sind, mit Achtung und Respekt begegnet und ihnen Hilfe gewährt wird. Dazu gehört auch, ihnen Teilhabe am gesellschaftlichen und sozialen Leben zu ermöglichen. Eine menschenwürdige Unterkunft ist dafür Voraussetzung.

„Wir freuen uns, dass wir inzwischen eine Wohnung für die Familie in Aussicht haben", so Pfarrer Welker, welcher der Steuerungsgruppe der Aktion Flüchtlingspatenschaft angehört. Noch nicht bekannt ist dagegen die Familie, die nach anerkanntem Asylverfahren nach Mannheim zuziehen wird. „Wir wissen nur, dass sie bereits irgendwo im Land in einer Massenunterkunft lebt. Wir hoffen gerade auch für die Kinder, dass sie bald wieder Hoffnung auf eine menschenwürdige Zukunft haben dürfen."

Mehr Informationen bei der Evangelischen Lukasgemeinde, Lassallestraße 1, 68199 Mannheim; Tel. 817112 oder E-Mail: lukasgemeinde@ekma.de. *pm/red*